

# buddy

NO. 11  
WINTER 23

WAS MANN WILL

GRATIS

## BORIS HERRMANN

»Wenn der Ozean nicht funktioniert,  
fliegt uns das Klima um die Ohren.«

### POLESTAR 2

Die E-Limousine  
im Fahrcheck

### BENEDIKT BÖSEL

Der Rockstar-Landwirt  
über die Quelle des Lebens

GROSSE  
VERLOSUNG

und Geschenke-  
Special

+ IGGY POP + EMILY BLUNT + MARK WASCHKE  
ANDREAS WINKELMANN + CASPER + U.V.M.

 **WÜSTHOF** CLASSIC

Made in Solingen



**Dein Geschmack.  
Dein Messer.  
Deine Farbe.**

VERFÜGBAR IN 5 FARBEN





ISTOCK



## WAR NOCH WAS?

Liebe Leser:innen,

wenn man denkt, es geht nicht mehr, kommt irgendwo noch eine Katastrophe daher. Als buddy im Dezember 2020 zum ersten Mal erschien, dachten wir noch, dass Corona diese Dekade bestimmen würde. Falsch gedacht.

Ihr haltet nun jedenfalls unsere dritte Weihnachtsausgabe in den Händen, mit der wir euch ein wenig unbeschwerte Unterhaltung für zwischendurch wünschen. Sei es mit unseren zahlreichen Interviews, mit den Neuvorstellungen für Küche und Heimkino – oder dass wir euch die Daumen bei unserer Jahresverlosung drücken, bei der ihr euch selbst noch ein (weiteres) Geschenk unter den Weihnachtsbaum legen könnt.

Genießt möglichst unbeschwerte Tage im Kreise eurer Lieben und dann lassen wir uns überraschen, was 2024 bringt. Wir lesen uns im nächsten Jahr wieder.

Vorweihnachtliche Grüße aus der Redaktion  
Nils Klein im Namen des **buddy**-Teams



buddy No. 12 erscheint am 6. März 2024 | [post@buddymag.de](mailto:post@buddymag.de)

# inhalt

## titelthema

- 10 Boris Hermann** Wie das härteste Segel-Mannschaftsrennen der Welt sein Leben verändert hat

## food

- 18 Benedikt Bösel** Der Agrarökonom spricht über Böden als Schlüssel für die Zukunft
- 24 Neues Equipment**  
Neue Küchenhelfer für ambitionierte Hobbyköche

## legende

- 34 Iggy Pop** spricht über Hoffnungslosigkeit und sein aktuelles Album

## drinks

- 40 Liebling** Bremble, der errötende Gin

## e-mobilität

- 50 Polestar 2** Die vollelektrische Fließhecklimousine im Fahrbericht

## fashion

- 54 Dress Up** Festlich casual – Hemden, Boots und Jacken
- 58 Shop The Look** Feiern wie Napoleon





10



82

## technik

### 68 HOME ENTERTAINMENT

Neues Equipment für zu Hause

## weihnachten

**72 Geschenkk Ideen** Last-Minute-Tipps und -Empfehlungen

**78 Gabentisch** Die buddy-Jahresverlosung

## entertainment

**82 Emily Blunt** und **Matt Damon** berichten von den „Oppenheimer“-Dreharbeiten

**86 Kino & DVD** Neuerscheinungen

**88 Mark Waschke** Der Schauspieler spricht über seine Kindheit und seine Rolle in *Hawkeye*

**92 Literatur & Musik** Neuerscheinungen

**94 Casper** Der Rapper erzählt von den biografischen Seiten seines neuen Albums

---

## regulars

**06 Warm-Up** mit Hugh Hefners erstem Playboy und Jamie Oliver

**44 Dazugelernt** Extremsportler Savas Coban über seinen 5.000-Kilometer-Lauf durch Peru

**60 Schnapsidee** Krimiautor Andreas Winkelmann über kreative Disziplin

**98 buddy Action Quartett** und Impressum





CENTRAL PRESS / HULTON ARCHIVE / GETTY IMAGES



# 01.12.1953

## ALTER HASE

Wahrscheinlich träumt der junge Hugh Hefner Ende 1953 noch nicht von seiner „Playboy Mansion“, einer Luxus-Villa mit Wasserfall und Liebesgrotte, die er etwa zehn Jahre später bauen lässt. Trotzdem verfolgt er mit 27 Jahren bereits einen klaren Plan, wie er seinen Job als Vertriebsleiter einer Kinderzeitschrift loswerden kann. Hefner verkauft ein paar Möbel, leiht sich etwas Geld bei der Bank und hat Glück, dass Marilyn Monroe ein paar Jahre zuvor ebenfalls knapp bei Kasse war und sich für 50 Dollar hatte nackt ablichten lassen. Die Fotoserie kauft Hefner günstig von einem kleinen Erotik-Verlag und bringt sie groß raus. Am 1. Dezember 1953 lächelt Monroe leicht bekleidet von der ersten Ausgabe des *Playboy*, der mit ihren ersten farbigen Nacktfotos im Inneren lockt – damals ein Skandal oder zumindest eine Sensation. Und gut fürs Geschäft. Für 50 US-Cent kann man den Großvater aller Männermagazine vor 60 Jahren erwerben, der in einer Auflage von über 50.000 Exemplaren erscheint. Hefner behauptet, in seinem Leben mit mehr als tausend Frauen geschlafen zu haben, er heiratet mehrfach, insbesondere junge Frauen, bemüht sich aber stets, mit seiner *Playboy*-Marke nicht als Patriarch, sondern als Befreier dazustehen. So engagiert er sich etwa gegen Rassismus oder unterstützt Initiativen gegen den Verkauf von Schusswaffen. 2017 stirbt Hefner im Alter von 91 Jahren, 2020 erscheint die letzte *Playboy*-Ausgabe in den USA, in Deutschland ist das Magazin seit 1972 erhältlich.





## FÜNF FRAGEN AN

# JAMIE OLIVER

Der Erfolg gibt ihm Recht und sichert ihm zuhause auch noch den Familienfrieden: Für **Jamie Oliver** sind Fünf wieder Trumpf.

**Jamies 5-Zutaten-Küche hat sich weltweit über drei Millionen Mal verkauft – was hat dich dazu bewogen, ein weiteres Kochbuch diesem Thema zu widmen?**

Kurz gesagt: Jools [Jamie Olivers Frau] hat mich genervt! Die ursprünglichen *5 Zutaten* ist das Buch, das Jools am häufigsten benutzt hat – sie hat es von vorne bis hinten durchgekocht und mich seitdem jedes Jahr um eine weitere Ausgabe gebeten.

**Was hat dich zu einem mediterranen Kochbuch inspiriert?**

In einer Welt nach Covid wollte ich unbedingt reisen, etwas sehen und erkunden, und das Mittelmeer schien mir das nächstgelegene und liebste – und auch gesündeste Ziel. Als Erwachsener habe ich einen großen Teil meines Lebens mit Reisen rund um das Mittelmeer verbracht

**Wie kommt es, dass die Wertschätzung der mediterranen Küche nie endet?**

Es ist eine der am meisten geschätzten und bewunderten Ernährungsweisen der Welt, bei der Einfachheit, Liebe, Leidenschaft, Sorgfalt und Hingabe an den Geschmack im Mittelpunkt stehen. Das Mittelmeer ist ein wunderschönes und vielfältiges Gebiet, das aus mindestens 22 Ländern besteht (obwohl andere Länder schwören, dass sie dazugehören).

**Welches ist dein Lieblingsrezept im Buch und warum?**

Wenn es um Lieblingsrezepte geht: Ich mag die tunesischen, griechisch-zypriotischen, türkischen und marokkanisch inspirierten Nudelgerichte sehr gerne – sie sind aufregend und leicht zugänglich zugleich. Ich habe festgestellt, dass ich ein ganzes, faszinierendes Kapitel mit Rezepten über Pasta gefüllt habe, die größtenteils nicht italienisch sind, sondern in ihrem Ursprungsland wirklich geliebt und von den wunderbaren Zutaten, die es dort gibt, beeinflusst werden. Es eröffnete



© JAMIE OLIVER ENTERPR. LTD (2020), LEVON BISS

sich eine ganz neue Welt des Geschmacks in Bezug auf verschiedene Käsesorten und Gewürze, und das war sehr inspirierend für mich.

**Wie entwickelst Du Rezepte?**

Mein Vorgehen ist sehr ungewöhnlich – jedes Buch ist anders. Es ist eine ständige Auseinandersetzung zwischen dem, was die Leserschaft will, was in den meisten Supermärkten und an Marktständen erhältlich ist, und den kreativen Rezepten, die ich zu schreiben versuche. Im Grunde sind drei Egos im Raum, die sich streiten, und die besten Ergebnisse erzielt man immer dann, wenn man ein gutes Gleichgewicht findet. Es hat keinen Sinn, viele teure oder schwer zu findende Zutaten zu verwenden, oder zu viele Dinge, die wirklich ungesund und schlecht für den Körper sind. Das Buch muss für jeden ein bisschen von allem haben.



### JAMIES 5 ZUTATEN MEDITERRAN

Einfach zubereitete Alltagsküche, die auf ihre fünf Produkte fokussiert und dabei budgetfreundlich ist. So lassen wir uns Olivers neues Kochbuch schmecken.





TOM CRUISE  
**MISSION: IMPOSSIBLE**  
DEAD RECKONING  
TEIL EINS

JETZT ALS  
4K ULTRA HD™,  
BLU-RAY™, DVD  
UND DOWNLOAD   
FÜR ZUHAUSE ERHÄLTLICH



SKYDANCE





# DIE ANWESENHEIT VON GLÜCK

## BORIS HERRMANN

»Unglaublich wohltuend  
und bereichernd«

**b**

### ZUR PERSON

Boris Herrmann, 1981 in Oldenburg geboren, zählt zu den erfolgreichsten deutschen Profiseglern. Bereits als Schüler nimmt er an vielen Regatten teil. 2005 gewinnt Herrmann den EuroCup, 2007 die deutsche Meisterschaft der 505er-Bootsklasse. Ein Jahr später siegt er beim Portimão Global Ocean Race. Als Skipper des Team Malizia nimmt er 2023 am Ocean Race teil. Herrmann lebt mit seiner Frau und ihrer dreijährigen Tochter in Hamburg.


**Boris, du bist am 27. Juni in den Hafen von Genua eingelaufen und hast damit eines der spektakulärsten und prestigeträchtigsten Sportevents überhaupt beendet: das Ocean Race, eine Segelregatta einmal um die Welt. Was bleibt vier Wochen danach?**

Viele Eindrücke und Bilder, vor allem aber: viele neue Freundschaften. Am meisten beeindruckt war ich davon, wie eng unser Team zusammengewachsen ist. Ich würde sogar sagen: Das Ocean Race hat mein Leben verändert.

### Inwiefern?

Diesen Zusammenhalt und dieses Gemeinschaftsgefühl über eine so intensive Zeit mitzubekommen, ist eine tolle und für mich ein Stück weit neue Lebenserfahrung. Eine, die mich zum Nachdenken anregt: Was wollen und können wir in Zukunft aus diesem Team und dieser Energie machen? Vielleicht führt uns das gemeinsam Erlebte zu ganz neuen Ideen.

**Anders als bei deiner ersten Vendée-Globe-Teilnahme 2020/21 warst du diesmal nicht allein. Wie hast du die Gesellschaft auf hoher See empfunden?**



Es war extrem erleichternd, nicht alles mit mir selbst ausmachen zu müssen und stattdessen Freud und Leid teilen zu können. Ich war schon vor dem Ocean Race mit Teams gesegelt, aber erst bei diesem Rennen – el mir auf, wie viel mehr Spaß es mir in Gesellschaft macht. Nichtsdestotrotz werde ich auch an der nächsten Vendée Globe teilnehmen. Dieses Rennen übt einfach eine unvergleichliche Faszination aus.

**Einmal allein um den Globus...**

... es gilt nicht umsonst als das schwierigste Segelrennen überhaupt. Der Reiz für Soloexpeditionen bleibt also bestehen, und ich bin sehr froh, dass in unserem Sport beides möglich ist.

**Das Team deines Bootes, der Malizia-Seaeplorer, hat während der sieben Teilstrecken so wenig Crewmitglieder ausgewechselt wie kein anderes Team. Was braucht es, um bei diesem Rennen von Anfang bis Ende zu bestehen?**

Zuverlässigkeit – sowohl im Team als auch beim Material. Wir haben beispielsweise ein Boot mit einem sehr soliden Rumpf konzipiert. Das bedeutete zwar etwas mehr Gewicht, aber gleichzeitig minimierten wir dadurch die Gefahr, dass der Rumpf durch zu starke Wellen beschädigt wird. Außerdem hätten Ultraschallsensoren, die wir im Boot eingebaut haben, diese Belastung oder Materialermüdung frühzeitig angezeigt. Man darf nicht vergessen: Diese Boote sind Prototypen. Keines gleicht dem anderen. Deshalb ist es in gewisser Weise auch ein Ingenieurswettkampf. Die

# »WAS ES BEI EINEM SOLCHEN RENNEN BRAUCHT, IST DIE ABWESENHEIT VON PECH.«

*Deins!*

Wir verlosen  
3 Exemplare auf  
[buddymag.de](http://buddymag.de)



## ABENTEUER OCEAN RACE. MIT MEINEM TEAM BEIM RENNEN UM DIE WELT

Boris Herrmann, Andreas Wolfers  
28 € | 320 Seiten

Mit dem Journalisten Andreas Wolfers veröffentlichte Herrmann bereits 2021 das Buch *Allein zwischen Himmel und Meer*, das von Herrmanns Solo-Rennen bei der Vendée Globe berichtet. Nun folgt das Buch zum gerade bestandenen Abenteuer, dem Ocean Race, das als das härteste Mannschaftsrennen der Welt gilt. Persönliche Schilderungen erlauben einen Blick in das Innenleben des Teams Malizia während des Rennens.

Vorbereitung dauert vier bis fünf Jahre. Allein unser Boot zu zeichnen, hat das Architekturbüro und mich 18 Monate gekostet. Die gleiche Zeit kommt für den Bau hinzu – und dann noch ein, zwei Jahre, um das Boot wirklich zuverlässig zu machen. Unsere Priorität beim Segeln war es, anzukommen – und nicht auf Biegen und Brechen alles herauszuholen und das Boot dabei womöglich zu überlasten.

### Was braucht es außer dieser zuverlässigen Personal- und Materialbasis?

Die Abwesenheit von Pech. (lacht) Das wurde in der letzten der sieben Etappen deutlich. Das deutsch-französische Team Guyot rammte versehentlich das bis dato führende 11th Hour Racing Team, das letztlich auch das Ocean Race gewann. Beide Teams mussten die Etappe abbrechen. Das war tragisch, auch für den Wettbewerb, denn so gab es auf der Zieletappe keine wirkliche Spannung mehr. Das Team Holcim PRB verlor vor der brasilianischen Küste seinen Mast, das hätte man vermutlich verhindern können, indem man andere Segel gesetzt hätte. Oft sind das Risikomanagement und auch das Bewusstsein für Risiken in solchen Situationen entscheidend. Schließlich sind wir mit den Winden und den Ozeanen zwei Naturgewalten ausgesetzt, die wir nicht beein- ussen können.

### Kannst du uns einmal mitnehmen auf die Malizia-Seaexplorer, ein Boot der sogenannten Imoca-Klasse?

Dieses 18 Meter lange Schiff war für viele Monate unsere schwimmende Heimat. Das Herzstück ist das Cockpit. Dort bedienen wir die Pinne, die Winschen und die Taue, um die Segel zu trimmen. Bei den meisten Rennyachten befindet sich all das draußen an Deck. Da sitzt du dann in deinem Ölzeug und dir fegen die Gischt und der Wind ins Gesicht. Wir haben das Cockpit nach innen und direkt hinter den Mast verlegt. So hatten wir mehr Platz auf dem Schi, blieben trocken, konnten die Segel besser beobachten, und es bestand keine Gefahr, vom Cockpit aus ins Wasser zu fallen. Unser Essen ist gefriergetrocknet oder eingeschweißt. Keine Sterne-Küche, aber sehr nahrhaft und nicht so eintönig, wie man sich das vielleicht vorstellt. In unserer Kajüte gibt es sechs Schlafkojen. Außerdem ist eine Toilette an Bord. Dort spannen wir erst einen biologisch abbaubaren Beutel ein, erledigen unser Geschäft und werfen den Beutel dann über Bord. Trotz dieser eher

dürftigen Ausstattung empfanden wir den Alltag an Bord in keiner Art und Weise als Verzicht.

**Bei einem solchen Rennen ist der Rhythmus durchgetaktet. Wie hast du und wie hat das Team eine Routine gefunden?**

Alle hatten vorher schon viel Segelerfahrung, sodass das kein Problem war. Maßgeblich ist der vierstündige Wachrhythmus: Von unseren vier segelnden Crewmitgliedern sind immer zwei wach, die anderen können schlafen. Die Schichten überlagern sich, sodass du die ersten zwei Stunden mit einem anderen Partner wach bist als die letzten beiden. So erlebst du quasi drei Arbeitstage pro Tag, also drei Mal eine vierstündige Wache. Dieser Rhythmus geht sehr schnell in Fleisch und Blut über. Meine erste Schicht begann jeweils nachts um drei. Wir führen zwar durch alle Zeitzonen, haben uns aber an der sogenannten koordinierten Weltzeit orientiert. Die liegt zwei Stunden vor der Uhrzeit in Deutschland.

**Mit Rosalin Kuiper aus den Niederlanden war auch eine Frau an Bord. Ist das Teil des Regelwerks?**

Ja, seit dem Ocean Race 2017 muss mindestens eine Frau mitsegeln. Diese und andere Regeln – bei vergangenen Ausgaben mussten mehrere Teammitglieder unter 30 Jahre alt sein – sollen anderen Gruppen den Zugang erleichtern. Es gibt schließlich genügend dieser alten Herren, die das Ocean Race schon vier-, fünfmal gefahren sind. Segeln ist ein Erfahrungssport, und an diesen Leuten kommst du kaum vorbei. Doch dieser Sport braucht neue, junge Gesichter. Am liebsten wäre es mir, wir würden ohne solche Regeln mehr Frauen im Segelsport sehen, doch noch ist das nicht der Fall. Rosi war für uns eine enorme Bereicherung – sowohl was ihre seglerischen Fähigkeiten betri t als auch mit Blick auf die positive Stimmung, die sie stets verbreitet hat.

**Ich stelle mir den Übergang vom vielen Trubel am Start – Medienteams, Schaulustige, unzählige Boote, Hubschrauber und so weiter – zum eigentlichen Rennbeginn komisch vor, besonders wenn dann auf dem Wasser Ruhe und Routine einkehren. Wie hast du das erlebt?**

Diese Situation hatten wir insgesamt siebenmal – bei jedem Etappenstart. Am größten war der



ANDREAS LINDLAHR / TEAM MALIZIA

**OCEAN RACE**

Erstmals wurde das Ocean Race 1973 ausgetragen, die Regatta um die Welt findet seitdem alle drei oder vier Jahre statt. Wer auf sieben Etappen die meisten Punkte sammelt, gewinnt. Sieger wurde 2022/23 das US-amerikanische Team 11th Hour Racing. Das von Herrmann geführte Team Malizia-Seaeexplorer landete auf Rang drei. Auf der Etappe von Newport (USA) nach Aarhus (Dänemark) stellte es einen Weltrekord auf: 1.187 Kilometer in 24 Stunden.



»DIESE BOOTE SIND PROTOTYPEN. DESHALB IST ES IN GEWISSER WEISE AUCH EIN INGENIEURSWETTKAMPF.«

Trubel sicher beim ersten Start in Alicante. Doch als wir unterwegs waren, erwartete uns im Mittelmeer ein ziemlich heftiger Sturm. Bis zur Meerenge von Gibraltar hatten wir Böen bis Windstärke zehn genau von vorn. Da war nichts mit Ruhe! Allerdings ist diese Ruhe, wenn sie denn eintritt, für mich einer der wichtigsten Gründe, diesen Sport auszuüben. Den Kontrast zwischen dem Trubel an Land und der Reizarmut und Fokussierung auf hoher See empfinde ich als unglaublich wohltuend und bereichernd. Dieses Gefühl stellt sich aber erst nach ein paar Tagen ein. Zu Beginn ist alles noch ziemlich wild. Du siehst die anderen Boote um dich herum, kämpfst um jeden Meter, fast wie bei einer eintägigen Regatta. Aber bei so einer Etappe wie der 33-Tage-Tour von Kapstadt rund um die Antarktis bis nach Brasilien, da erlebst du diesen Kontrast und diese Distanz besonders intensiv.

#### **Hattest du während der Etappen Kontakt zu Freunden und Familien?**

Durch eine Satellitenverbindung gab es WLAN auf dem Boot, und wir konnten zumindest WhatsApp auf unserem Handy verwenden. Wir haben vorher lange überlegt, wie wir das regeln: Gibt es nur ein Handy für die gesamte Crew, und teilen wir jedem bestimmte Uhrzeiten zu? Besorgen wir uns eine neue Telefonnummer? Letztlich haben wir es jedem freigestellt. Aber während man auf Wache ist, greift man selten zum Handy. Natürlich gibt es Momente, in denen es nur geradeaus geht und man sich ein wenig ablenken möchte. Die Kommunikation entspricht dann allerdings weniger dem Alltagsrauschen. Stattdessen tauscht man nur mit den wichtigsten Menschen ein paar persönliche Worte aus.

**Wie hast du diese Ruhezeiten ansonsten für dich genutzt?**



Wenn die Reizüberflutung, die uns an Land permanent im Griff hat, auf See verschwindet, verändert sich der Blick auf das eigene Dasein. Anfangs fühlt sich das für mich an wie ein leichter Entzug. Nach ein, zwei Wochen hat sich das gelegt, dann kommen mir Ideen, die sonst im Alltag keinen Platz hätten. Ich erstelle auf See oft eine Liste mit Dingen, die ich unbedingt machen möchte, wenn ich wieder an Land bin. Beispielsweise, dass ich mehr Zeit mit meinen Eltern verbringe und ihnen mehr Aufmerksamkeit schenke.

### Was steht noch auf dieser Liste?

(tippt auf seinem Handy) Ein Fotobuch mit den Bildern meiner Tochter gestalten, mit meiner Tochter zelten gehen, schreiben, meine Erinnerungen im Büro sortieren, noch einmal das Buch *Reise mit dem Esel durch die Cévennen* von Robert Louis Stevenson lesen.

### Die Literatur hat bei dir als Kind die Abenteuerlust entfacht. Was hast du damals gelesen?

Unter anderem *Ruf der Wildnis* von Jack London.

## KLIMAWANDEL

Beim Segeln auf dem Meer kann Boris Herrmann den Klimawandel direkt beobachten, etwa an den zunehmenden Sargassum-Braunalgen im atlantischen Ozean. „Die Meere speichern bis zu 93 Prozent der Wärmeenergie des Klimawandels. Zugleich steigt die CO<sub>2</sub>-Konzentration im Wasser – und das verändert die Biologie und Chemie der Ozeane. Wärmere Ozeane bedeuten eine fundamentale Veränderung für den gesamten Erdball. Ich glaube, wir können die Ausmaße noch gar nicht bis ins letzte Detail begreifen“, so Herrmann.



# »WIR EMPFANDEN DEN ALLTAG AN BORD IN KEINER ART UND WEISE ALS VERZICHT«

An eine Szene kann ich mich noch genau erinnern: Der Protagonist Jack läuft im Norden von Alaska durch den Wald, sitzt am Lagerfeuer und plötzlich kommen Wölfe auf ihn zu. Dann betrachtet er seine Hand, stellt sich vor, wie die Wölfe seine Hände fressen – und realisiert erstmals, was für ein Wunderwerk so eine menschliche Hand eigentlich ist. Ich habe auch viel von Bruce Chatwin gelesen. Und natürlich alle Segelbücher, die ich finden konnte. Es gab diesen Antiquar in meiner Heimatstadt Oldenburg, der hatte eine riesige Segelabteilung. So habe ich meine ersten Segelreisen mithilfe von Büchern gemacht.

**Am Ende bist du mit deiner Crew beim Ocean Race auf dem dritten Platz gelandet. Welche Momente sind dir besonders in Erinnerung geblieben?**

Für mich ist die herausragendste Geschichte dieses Rennens, dass wir die wichtigste und längste Etappe gewonnen haben, diese 23.610 Kilometer in 33 Tagen von Kapstadt durch das Südpolarmeer, am Kap Hoorn vorbei bis nach Brasilien. Kurz nach dem Start hatte allerdings ein Seil, das an einem runterfallenden Segel befestigt war, ein Loch in den Mast gerissen. Wir waren geschockt. Das war einer dieser seltenen Momente, in denen ich dachte: Warum mache ich das hier eigentlich? Wir hatten 700 Seemeilen Rückstand auf das führende Team und wussten nicht, ob wir diese Etappe überhaupt weitersegeln konnten. Letztlich kletterten Rosi und Will auf den 29 Meter hohen Mast, haben ihn repariert – und wir konnten tatsächlich weitersegeln, haben die Etappe sogar mit hauchdünnem Vorsprung gewonnen. Das war für uns ein wahnsinniger Triumph. Wir kamen erst kurz nach Mitternacht in Brasilien an, dort warteten tausend Leute auf uns, mit denen wir dann bis in den Morgen hinein gefeiert haben.

**Welches Geräusch verbindest du mit dem Ocean Race?**

(überlegt) Jedes Schiff hatte einen Erkennungssong, der beim Ablegen und Anlegen jedes Mal durch den Hafen dröhnte. Für die Malizia-Seaexplorer war das *Don't Stop Me Now* von Queen.

**Kannst du dich noch an deine Gedanken vor dem ersten Start in Alicante erinnern?**

Ein großer Sprung ins Unbekannte! Wir wussten überhaupt nicht, wie gut die anderen Teams sind, ob wir Siegchancen haben, wie zuverlässig unser Boot funktionieren würde. Der entscheidende Aspekt eines Abenteurers ist ja, dass man nicht weiß, wo man in einem Tag oder in einer Woche sein wird.

**Und bei der Ankunft in Genua?**

Dort dominierte das Gefühl, dieses Abenteuer gemeinsam erlebt und gemeistert zu haben. Außer mir hatte niemand an Bord bislang eine komplette Weltumseglung absolviert. Die Freude und Begeisterung darüber bei den anderen mitzuerleben, war unglaublich schön.

**Du bist schon als Kind gesegelt und hast aus deiner Leidenschaft einen Beruf gemacht. Wie hat das Segeln dich als Person verändert?**

Mir ist bewusst geworden, dass wir hier im All auf einer doch relativ kleinen Kugel mit begrenzten Ressourcen leben – und mit diesen auch entsprechend umgehen müssen. Das machen wir aber noch nicht. Auch wenn ich inzwischen Erfolg anders. Wenn man jahrelang eine Kampagne aufbaut und es schafft, dann tatsächlich bei der Vendée Globe zu starten – das ist für mich schon der erste Sieg. Manche Leute sind mit 24 Jahren eine Vendée Globe gesegelt. Ich war fast 40. Für mich war das Teil der Herausforderung.



# BODEN ALS SCHLÜSSEL

## BENEDIKT BÖSEL

»Der einzige Weg  
geht über die Natur«

**Benedikt, die Disney-Doku über dich heißt *Farm Rebellion*, dein Buch trägt den Titel *Rebellen der Erde*. Bekommt man eigentlich viel Jauche ab, wenn man als unbequemer Agrarrebell nicht nur auf dem Acker steht, sondern auch im Rampenlicht?**

Nein, ich bekomme keine Jauche ab. Es gab durchweg positives Feedback – sowohl von ökologischen und konventionellen Landwirten als auch aus der Industrie, von der Politik und den Verbrauchern. Viele sind sich der schwierigen Situation ja mittlerweile bewusst. Damit meine ich nicht nur die der Landwirtschaft selbst, sondern auch die Auswirkungen des Ernährungssystems auf unsere Gesundheit und unsere Ökosysteme. Klimaanpassung, Artenvielfalt, Gesundheit, alles hängt von unserem Umgang mit der Natur ab.

**Welches Feedback hat dich besonders beeindruckt?**

Am meisten berührt mich, wenn mir andere Landwirte schreiben und sich dafür

bedanken, dass ich mich so einsetze. Sie wissen am besten, was dieses Engagement bedeutet. In der Landwirtschaft gefangen zu sein, tagtäglich unter schwierigen Voraussetzungen zu arbeiten und trotzdem die Energie aufzubringen, ein Buch zu schreiben, sich von einem Kamerateam begleiten zu lassen und sich ö entlich zu positionieren, ist nicht selbstverständlich.

**Bevor du deinen Weg näher erklärst: Was meinst du damit, dass Bauern in der Landwirtschaft „gefangen“ sind?**

Landwirte, egal ob ökologisch oder konventionell, haben immer das gemacht, was sie machen sollten, und sind heute häufig Gefangene ihrer Systeme. Bisher lag der Fokus darauf, möglichst viel Masse zu produzieren und das so günstig wie möglich. Die Effizienzsteigerungen, die Vergrößerungen der Betriebe oder die Konzentration auf einzelne Produkte wurden durch entsprechende Anreize in Form von Förderungen politisch vorgegeben. Aber es sind nicht nur die Subventionen. Sie sind auch



## **b** ZUR PERSON

Benedikt Bösel, geboren am 22. November 1984, wächst naturnah in Bayern und im Rheinland auf. Er studiert Business Finance in Großbritannien und Agrarökonomik in Berlin, bis er den Biohof seiner Eltern in Alt Madlitz übernimmt. Seit 2018 setzt er auf regenerative Landwirtschaft, 2021 gründet er die „Finck Stiftung“, um die Methoden der regenerativen Landwirtschaft wissenschaftlich zu begleiten. Heute tritt Bösel auch als Sachverständiger im Deutschen Bundestag und als Berater der Bundesregierung auf.

abhängig von Betriebsmitteln, von Verträgen mit Saatgut- und Pestizidherstellern, von Spezialmaschinen und Zulieferern, von den Banken, bei denen sie sich für die technischen Investitionen verschulden mussten, von den Weltmarktpreisen für die Erzeugnisse. Als Landwirt ist man ein kleiner Teil einer langen Wertschöpfungskette und kann kaum so agieren, wie man gern möchte.

**Das mag auch daran liegen, dass mit Agrarwirtschaft seit jeher nationale Politik gemacht wird. Es geht um den Erhalt von Macht, Gewinnen, Absatzmärkten. Es muss schwer sein, hier eine echte Rebellion vom Zaun zu brechen.**

Dabei ist doch ganz klar: Die Wirtschaft muss der Gesellschaft und dem Ökosystem dienen. Heute haben wir es leider mit dem Gegenteil zu tun. Mensch und Natur werden von der Wirtschaft genutzt und ausgebeutet, um zu wachsen. Was an Zugewinn entsteht, wird danach sehr ungleich an wenige Großkonzerne verteilt. Die externen Kosten werden dabei ignoriert.

#### **Externe Kosten?**

Externe oder externalisierte Kosten sind die Kosten, die durch ein Produktionssystem entstehen, den Produktionskosten jedoch nicht zugerechnet werden. Beispiele sind der Biodiversitätsverlust, Humusverlust oder der Verlust der Fähigkeit von Böden, Wasser zu speichern. Eine aktuelle Studie der Boston Consulting Group besagt, dass die externen Kosten der Landwirtschaft in Deutschland jährlich bei rund 90 Milliarden Euro liegen.

**Bislang hat man Landwirtschaft also in dem Bewusstsein betrieben – oder sagen wir: verordnet bekommen –, dass der Gewinn quasi aus dem Nichts entstehen würde, wie ein gottgegebenes Geschenk?**

Ja, das gesamte landwirtschaftliche Sys-

tem baut zu weiten Teilen auf falschen Annahmen auf. Zum Beispiel auf der, dass ein gesunder Boden und eine intakte Biodiversität quasi unendlich verfügbare und freie Produktionsfaktoren besitzt und dass Wasser und Energie günstig sind. Hinzu kommt die Fixierung auf Monokulturen mit einer Ernte pro Jahr. Auch die Trennung von landwirtschaftlicher, viehwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Flächennutzung funktioniert nach heutigen Erkenntnissen nicht mehr. Wir müssen unsere Landnutzung wieder in geschlossene Kreisläufe und intakte Ökosysteme überführen. **Die Situation wird auch dadurch verschärft, dass die krisenhafte Aktualität ausnahmslos alle Annahmen gleichzeitig widerlegt.**

Und deshalb kommen wir um eine Transformation unserer Ernährungssysteme nicht herum. Dabei müssen wir den Boden in den Fokus nehmen. Die intensive naturferne Landwirtschaft hat ihn völlig ausgelaugt, der Humusgehalt der weltweiten Flächen liegt im Schnitt bei den Prozentsätzen, die wir auch in Brandenburg haben – zwischen ein und zwei Prozent. Mit dem Boden zerstören wir gerade die Grundlage unseres gesamten Lebens. Ohne ihn werden wir langfristig keine qualitativ hochwertigen Lebensmittel mit hoher Nährstoffdichte mehr produzieren können. Ohne seine Biodiversität

## »WIR WOLLEN VERMITTELN, WAS ES BEDEUTET, GENUSSVOLL ZU ESSEN.«

wird unsere eigene Gesundheit leiden. Ohne seine Wirkung auf Kühlungsekte und Wasserkreisläufe werden Mikroklimata zerstört. Und wir sollten seine Wirkung auf die Gesellschaft nicht vergessen: Intakter Boden ist gerade in weniger entwickelten Ländern wichtig für Bildung und Chancengleichheit. Gesunder Boden ist der Schlüssel für die Zukunft. **Und auch ein Schlüssel im Kampf gegen den Klimawandel. Der Boden gehört zu den größten Kohlenstoffspeichern des Planeten.**

Das stimmt, wobei mir wichtig ist zu sagen, dass Klimawandel nicht bedeutet, dass es zwangsläufig an einem Ort nur immer trockener wird oder nur immer feuchter, sondern vor allem, dass die Unvorhersehbarkeit extremer Wetterphänomene immer größer wird. Denen können wir nicht mit technologischen, linearen und kontrollierenden Lösungen bege-



THE WALT DISNEY COMPANY

nen. Der einzige Weg geht über die Natur und intakte Ökosysteme, sie machen unsere Welt widerstandsfähig, auch gegen die sich häufenden Extreme. Lebendige Böden haben eine solch große Komplexität, dass sie immer reagieren und sich über Ausgleichsprozesse anpassen können. In einer Hand gesunden Bodens sind so viele Organismen, wie es Menschen auf der Erde gibt.

**Der Boden als Schlüssel für zahlreiche Probleme: Wie weit hat sich diese Erkenntnis inzwischen herumgesprochen?**

Der Aufklärungsbedarf bei politischen Entscheidungsträgern ist sicher noch groß. Die Mitarbeiter in den jeweiligen Ministerien sind da, glaube ich, schon viel weiter. Das politische System ist jedoch so sehr geprägt von Konsensfindungsprozessen, dass das Verhandeln und der Versuch, länderübergreifende Gemeinschaften zu bilden, äußerst herausfordernd sind – im Äußeren wie im Inneren. Gerade wenn man in parteipolitischen Kreisläufen steckt, ist es unglaublich schwierig, aus dieser Struktur heraus zu verstehen, dass Fortschritt auch bedeuten kann, der Natur wieder mehr Verantwortung, Wissen und Potenzial zuzuschreiben. Ich würde mir wünschen, dass die politischen

Entscheidungsträger mal für einen kurzen Moment aus ihrem Hamsterrad ausbrächen, um zu erleben, dass das Arbeiten mit der Natur und unsere Anpassung an die Natur auch zu einem ökonomischen Nutzen führt – und zwar zu einem ökonomischen Nutzen, der größer ist als der des technologiebasierten Ansatzes mit seiner linearen Ausrichtung. Das auch über Daten nachzuweisen, ist für mich ein ganz großes Thema. Diese wissenschaftliche Begleitung leisten wir mit unserer eigenen Stiftung. Bei den Bürgern läuft die Überzeugungsarbeit anders. Da geht es über den Genuss, den Geschmack. Wir wollen damit die Wertschätzung für ein Produkt steigern, die medizinischen Stärken eines Produkts in den Vordergrund stellen und auch wieder vermitteln, was es bedeutet, genussvoll zu essen.

**Sie sind für dieses Vorhaben schon ein paar Schritte gegangen und probieren derzeit bestimmte Methoden aus, die Sie sich von internationalen Pionieren abgeschaut haben. Beginnen wir mit den Agroforstsystemen. Was genau ist das?**

Wir pflanzen dafür schmale Baumstreifen, die gleichmäßig über den Acker verteilt sind, und er-

bringen damit unterschiedliche Leistungen. Die eine sind natürlich der Humusaufbau und die Kohlenstoffspeicherung, die andere die Verringerung der Windgeschwindigkeit, was weniger Erosion und ein besseres Mikroklima zur Folge hat. Hinzu kommt der Effekt, dass Bäume mit ihren Wurzeln imstande sind, den Grundwasserspiegel anzuheben. Davon profitiert das Getreide, das zwischen den Baumstreifen wächst. Dadurch dass wir in den Baumstreifen auch Beeren und Kräuter pflanzen, bauen wir auch oberhalb des Bodens die Biodiversität auf und haben nebenbei noch andere Einkünfte, sofern die Agroforststreifen aus Nuss- oder Obstbäumen bestehen. Und schließlich können wir durch über die Blätter stattfindende Verdunstung das Mikroklima so beeinflussen, dass das Potenzial für die Wolkenbildung und damit auch für Niederschlag ansteigt.

**Eine andere erprobte Methode ist die der Kompostgewinnung.**

Es gibt unterschiedliche Kompostierungsverfahren, die bestimmte Gesellschaften von Mi-

kroben bevorzugen. Über die Zusammensetzung des Substrats, aber auch über die Bewegung und die Temperatur innerhalb der Substrate können diese Mikroben wie Schulklassen für spezielle Aufgaben trainiert werden. Das führt dazu, dass wir einen Kompost mit besonders vielen Bakterien haben. Ein anderer legt einen stärkeren Fokus auf Pilze. Der nächste lässt vor allem Regenwürmer arbeiten. Wir versuchen nun, diese unterschiedlichen Varianten in einem Kompost zu vereinen, zu kombinieren, damit sich die verschiedenen Schulklassen austauschen und ihre jeweiligen Informationen weitergeben können. So lässt sich die Potenz eines Komposts noch mal deutlich erhöhen. Diese Mikrobiologie können wir dann nutzen, um sie bei uns in die Felder zu bringen und damit wieder Humus aufzubauen.

**Schauen wir noch auf eine dritte Methode, die Rotation der Rinderherden.**

Die Idee ist hier, sich an den großen Herbivoren, den grasfressenden Wiederkäuern, zu orientieren – so, wie sie in freier Wildbahn auf

»IN EINER HAND  
GESUNDEN BODENS  
SIND SO VIELE  
ORGANISMEN, WIE  
ES MENSCHEN AUF  
DER ERDE GIBT.«



EMANUEL FINKENSTEIN

ein Ökosystem einwirken würden. Man würde beobachten, dass sie aufgrund der Gefahr durch Raubtiere immer eng zusammenstehen und in Bewegung sind. Durch diese Bewegung fangen sie nicht an, bei ihrem Futter zu selektieren, sondern fressen, was sie unterwegs kriegen können. Aufgrund der kurzen Standzeit fressen sie aber nur den oberen Teil der Pflanze, trampeln den übrigbleibenden Teil der Gräser platt und ziehen weiter. Der besondere Effekt: Die Pflanze hat noch so viel Blattmasse und produziert noch so viel Energie, dass sie auf den Verbiss mit Wurzelwachstum reagieren kann. Wenn wir

dieses Verhalten imitieren – das tun wir mit mobilen Zäunen, die wir täglich, teils stündlich verschieben –, steigern wir den Wuchs der Pflanzen und damit den Humusaufbau. Die Kuh hat so einen wesentlichen Beitrag zum Bodenaufbau geleistet.

## Wie schafft man es nun, das Ganze trotz aller Hindernisse breiter zu etablieren?

Indem wir nicht nur beweisen, dass das alles der Umwelt gut tut, sondern auch, dass das für die Landwirte ökonomisch rentabel ist. Wir wollen zu den unterschiedlichen Methoden der regenerativen Landwirtschaft eine Datenbasis generieren, die für exemplarische Deckungsbeitragsrechnungen genutzt werden kann. Damit versetzen wir die Landwirte in die Lage, zu kalkulieren, ob sich die eine oder andere Methode für ihren Standort und ihr Betriebssystem wirtschaftlich lohnt. Wenn wir also ausrechnen können, dass eine Investition in ein diverses Agroforstsystem mit beispielsweise Pflaumen und Birnen mit Getreide profitabler ist als ein klassisches Ackerbau- oder Haltungssystem, werden sich diese Methoden in der Fläche ausbreiten. Und da müssen wir hin.

## Wenn jemand aus der Landwirtschaft nun auf den Geschmack kommt: Wie schwer oder wie leicht wäre es, sich kurzfristig deiner Bewegung anzuschließen?

Das kommt ganz auf den regionalen, ökologischen und betrieblichen Kontext an und muss immer individuell geplant und durchgerechnet werden. Allein die Beschaffenheit des Bodens vor Ort kann zu riesigen Unterschieden führen. Der größte Schritt ist aber sicher die Veränderung des Denkens und Beobachtens. Wenn das stattgefunden hat, kommt es nur noch auf das Wie an. Viele Landwirte haben die Freude an ihrem Beruf verloren und schauen deprimiert in die Zukunft. Das bekomme ich regelmäßig zurückgespielt. Und das lässt sich sicher am direktesten ändern. Ein positiveres Gefühl tritt selbst bei kleineren Umstellungen – bei den eigenen Kartoffeln oder den eigenen geschmackvollen Tomaten – ziemlich schnell ein. Die Freude und neues Herzblut sind der erste Schritt. Alles andere wie Kosten und Chancen muss man dann nach und nach analytisch aufarbeiten.

## Aber konkret: Wie schnell fallen die Fesseln ab?

Das geht natürlich nicht von jetzt auf gleich. Selbst nach vier, fünf Jahren sind wir hier in Brandenburg immer noch in mancher Abhängigkeit gefangen. Wir merken zwar, wie die Kühe helfen und wie sich der Kompost auf die Pflanzengesundheit auswirkt, aber diese großen Systeme sind nicht mit ein bisschen Kompost aufzulösen. Da braucht es politische Einsicht und verlässliche, planbare Vorgaben.



## BUCH & DOKU

Über Benedikt Bösel's Arbeit und Aktivismus erzählen aktuell das Buch *Rebellen der Erde – Wie wir den Boden retten und damit uns selbst* (Scorpio Verlag, 256 Seiten, 26 Euro) und die auf Disney+ laufende Doku-Reihe *Farm Rebellion*. Im Buch berichtet Bösel von seinem Werdegang vom Banker zum Bauern und beschreibt, wie die Transformation in Richtung regenerative Landwirtschaft funktioniert und was man sich davon als Garten- oder Balkonbesitzer abschauen kann. Für die sechsteilige Doku wurden Bösel und Kollegen ein Jahr lang begleitet – auf dem Biohof, in Großbritannien, Norwegen, Brasilien, Kenia und den USA.

# FLEISSIGE HELFERLEIN

Natürlich ist Wintergrillen immer eine Option, aber wer keine geräucherte Forelle ablehnen kann oder sich Vakuumierfrust ersparen möchte, für den haben wir neues Equipment getestet.



## KULINARISCHE RAUCHZEICHEN

Der elektrisch betriebene Räucherofen *Flintstone* bietet einen guten Kompromiss zwischen Stellfläche (50 x 74 x 35 cm) und Volumen (45 x 57,5 x 29 cm), sodass auch größere Schinken, Roastbeef-Cuts und Fische Platz finden. Für einen Straßenpreis von knapp unter 300 Euro für unser schwarzes Modell kann man an der Verarbeitungsqualität nichts bemängeln. Die Tür aus gebürstetem Edelstahl schließt leichtgängig und wird über Magnete gehalten, die Cool-Touch-Griffe liegen angenehm in der Hand. Natürlich wären Räucherroste aus Edelstahl ideal gewesen, aber mit der verchromten Variante kann man für den Einstieg gut leben. Dank der 1.600 Watt ist der Garraum binnen 15 Minuten auf 100 Grad aufgeheizt, für das Räuchern sollte man per se Zeit und Experimentierfreude mitbringen, denn verschiedene Holzschnitzel sorgen geschmacklich für Varianz. Der Flintstone erhält unsere Einstiegsempfehlung für all jene, die nicht auf dem (Gas-)Grill mit nervigen Räucherboxen hantieren und größere Mengen zubereiten wollen.



### **KLARSTEIN FLINTSTONE**

schwarz / silber  
50 x 74 x 35 cm / 13,5 kg  
**Ab 225 €**  
klarstein.de





## CASO VRH 790 ADVANCED PRO

Mit dem *Caso VRH 690* haben wir gute Ergebnisse erzielt, aber es geht noch besser. Der *VRH 790 Advanced Pro* wirbt mit der „Casotek Liquid“-Funktion – und was sollen wir sagen: Kürbissuppe und Co. wandern ohne Sauereien erst in den Beutel und danach in den Kühlschrank. Dass der *VRH 790 Advanced Pro* eine Rollenaufbewahrung mitsamt Schneidefunktion im Gerät hat, versteht sich von selbst. *Caso*-Zubehör wie die Marinier-Behälter sind weiterhin nutzbar. Keine günstige Anschaffung, aber für uns jeden Cent wert.

229,99 €  
caso-design.de



## NINJA WOODFIRE OUTDOOR OFEN

Zuletzt haben wir euch den *Woodfire Grill* vorgestellt – mit dem *Woodfire Outdoor Ofen* kann man seine Außenküche nun komplettieren. *Ninja* hat bei diesem Gerät auch einen Pizzastein integriert, trotzdem würden wir einen „echten“ *Pizza-Ofen* bevorzugen. Die klassischen Disziplinen wie *Kartofelgratin* meistert der Ofen, der auf bis zu 370 Grad kommt, jedoch ausgezeichnet. Er arbeitet zudem mit *Holzpellets* als Geschmacks-Booster. In Kombination mit der *Dörrfunktion* baut man sich so etwa perfektes *Beef Jerky*.

399 € | ninjakitchen.de





## FÜR DEN PASSIONIERTEN PIZZAIOLO

Wir haben unseren neapolitanischen Teig *aden* auf dem Pi von Hersteller Solo Stove angefeuert, bei dem zunächst das Design *ählt*: Codename „halbierter R2/D2“. Das Edelstahlgehäuse wirkt wertig, eine Besonderheit ist der zweiteilige Cordierit-Pizzastein mit 13 mm Stärke und die breite Front-Ö *nung*. Die Grundversion des Pi ist für die Verwendung mit Holz vorgesehen, das in einem rückseitigen Brennkorb seinen Platz *ndet*. Das „Dual-Fuel“-Upgrade liefert einen optionalen Gasbrenner mit 50 mBar, sodass man unkompliziert die Betriebsart ändern kann. Im Testlauf kommen wir zügig auf Hitze, allerdings sollte man die Pizza während des Backens oft genug drehen, da die Hitze von hinten kommt und sich über die Kuppelkonstruktion im Ofen verteilt. Als Vorteil erweist sich die Anschlagkante im hinteren Backraum, so schiebt man die Pizza nicht zu weit ins Feuer. Wer auf cleane Edelstahloptik steht und sich etwas Geschick in der Zubereitung aneignet, bekommt erstklassige Ergebnisse vom Pi serviert.



### SOLO STOVE PI

Edelstahl/silber  
52 x 38,5 x 52 cm / 14 kg

**449,99 € (Holz)**  
**579,99 € (Holz & Gas)**  
[solostove.com](https://www.solostove.com)





**MEATER  
MEATER 2 PLUS**

Perfektioniert in allen Bereichen. Die neue Version des Meater-Thermometers ist komplett aus Edelstahl, mit fünf Messpunkten ausgestattet und bietet eine App-Anbindung.  
129 € | [meater.com](http://meater.com)



**DICK  
DARKNITRO**

Individualisierte Mes-serkunst aus dem Hause Dick: Die Darknitro-Serie setzt auf eine Kombi-nation aus Hammer-schlag-Prägung und Kohlenstoff-Optik  
209 € | [dick.de](http://dick.de)

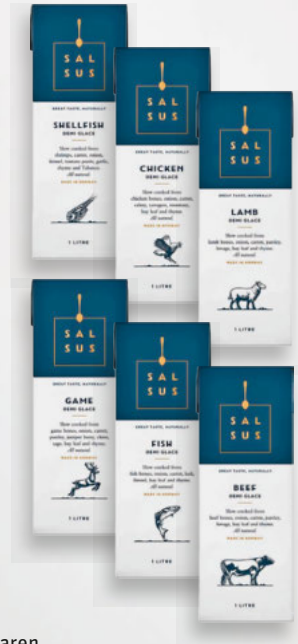
**SALSUS  
BEEF-STOCK**

Die Abkürzung zum Genuss: Die Salsus Fleisch-, Fisch und Gemüse-Brühen bieten unverfälschten Genuss ohne künstliche Zusätze. Flexibel in allen Geschmacksrichtungen.  
ab 16,90 € | [salsus.no](http://salsus.no)



**HAMSON  
STEAK-  
MESSER**

Echte Individualisten für den Tisch: Der Griff aus alten Rotweinfässern sorgt für farbliche Changierungen, die 12-cm-Klinge ist immer gleich scharf.  
99,98 € | [hamson-bbq.de](http://hamson-bbq.de)



**ALTES GEWÜRZAMT  
BESTER FESTTAGSBRATEN**

Alles drin, alles dran: Wer sich die Frage ersparen möchte, wie man Geschmack an den Braten bekommt – einfach den Profis vertrauen. Piment, Koriander, Muskat und Rosmarin helfen.  
9,90 € | [dinsescularium.de](http://dinsescularium.de)

**BROSTE COPENHAGEN  
NORDIC SAND GESCHIRRSET**

Zeitlos, elegant und für das „Dinner for Two“ gemacht: Die Nordic-Sand-Serie von Broste Copenhagen bietet für jede Kulinarik einen Platz in Steingut mit reaktiver Glasur.  
105 € | [brostecopenhagen.com](http://brostecopenhagen.com)

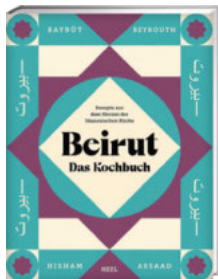


# GESCHMACK VON SEINER BESTEN SEITE

Auch in diesem Weihnachtsgeschäft biegen sich die Tische im Buchhandel: Länderküche, Promiküche, Klassiker und neue kulinarische Welten. Wir haben die große Übersicht.



1



2



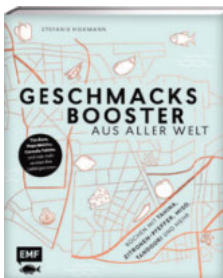
3



4



5



6

## 1 HUNDERT KLASSIKER

Steffen Henssler

Das Thema Heimatküche wird sich wie ein roter Faden durch diese Rubrik ziehen. Den ersten Kochlöffel durch hiesige Gefilde darf Steffen Henssler schwingen, der in ihm eigener Manier die Klassiker mit seiner Verve aufpeppt und alltagstauglich serviert.

29,90 € | 264 Seiten

## 2 BEIRUT. DAS KOCHBUCH

Hisham Assad

Die Hauptstadt des Libanon ist eine pulsierende Quelle für kulinarische Inspiration, vereint sie doch das Erbe der Mittelmeerküche mit den Schätzen des Nahen Ostens. Diese Geschmackspalette reicht vom Street-Food bis hin zu traditionellen Gerichten.

35 € | 224 Seiten

## 3 DEIN GRILL KANN MEHR

Sizzlebrothers

YouTube in ausgedruckt. Das Sizzlebrothers-Team fasst Wissenswertes über alle Arten von Grills, Equipment und Grillgut zusammen und spendiert dazu passende Praxistipps und Rezepte. Sollte eigentlich jedem neuen Grill als Anleitung beiliegen.

30 € | 336 Seiten

## 4 DEUTSCHE KÜCHE

Christian Rach

Auch einer der Granden der deutschen Kulinarik hat sich dem Thema Heimatküche verschrieben. Rachs Beitrag erweist sich als Allmanach, der jedem Bundesland seine Spezialitäten entlockt und dankenswerterweise auch die Ost-Küche in den Fokus nimmt.

59 € | 416 Seiten

## 5 CUCINA POVERA

Gennaro Contaldo

Jamie Olivers und Tim Mälzers kulinarischer Ziehvater auf seinem „Memory Lane“-Trip. Seine Arme-Leute-Küche ist der Beweis dafür, dass nicht der Reigen an Zutaten ein gutes Gericht ausmacht, sondern die Liebe und Intelligenz des Kochs.

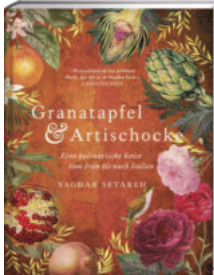
28 € | 192 Seiten

## 6 GESCHMACKSBOOSTER AUS ALLER WELT

Stefanie Hiekmann

Auf die Gretchenfrage, warum (Sterne-)Köche so ein unver-schämtes rundes Geschmacksbild und Umami auf den Teller bekommen, geben diese hier selbst die Antwort im Gespräch. Dazu gibt es die passenden Rezepte.

36 € | 224 Seiten



7



8

### 7 GRANATAPFEL & ARTISCHOCKE

Saghar Setareh

Wenn man derzeit einen zweiten Food-Trend ausmachen will, es wäre die kulinarische Pilgerreise aus dem Iran ins Südländische, in diesem Fall Italien. Die Spur führt über den Irak, Syrien und Griechenland. Traumhaft opulent.  
34 € | 288 Seiten

### 8 MALTA. DAS KOCHBUCH

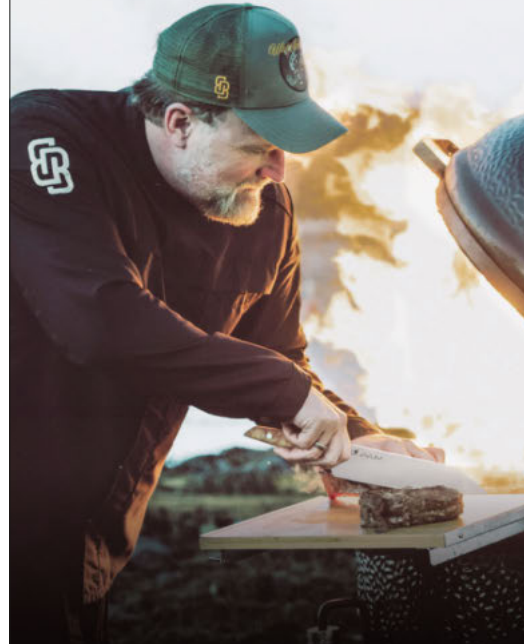
Simon Bajada

Nach den Spezialitäten der maltesischen Küche gefragt, kommt man schnell ins Stocken. Diese kulinarische Bildungslücke zu schließen, ist Bajadas Ansinen. Schöne Fotos und Rezepte mit orientalischen und britischen Einflüssen sorgen für Staunen.  
32 € | 240 Seiten



# DICK

Traditionsmarke der Profis



Die VIVUM Serie

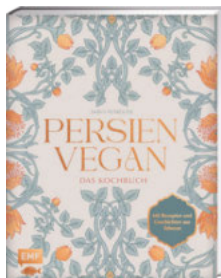
# NATÜRLICH KRAFTVOLL ECHT

Messer . Werkzeuge  
Wetzstähle . Schleifmaschinen

[www.dick.de](http://www.dick.de)



9



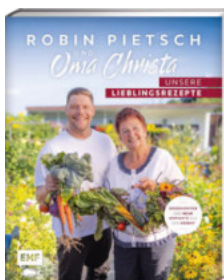
10



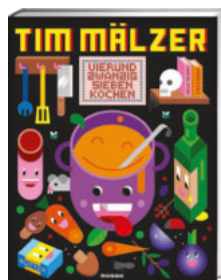
11



12



13



14

## 9 EIN NORMALES KOCHBUCH

Zora Klipp

Sie ist der Gastro-Shooting-Star der Stunde, bekannt aus Formaten wie *The Taste* und hat ihren eigenen Stil, daher auch der Untertitel ...*aber was ist schon normal?*. Und diese Alltagsküche 2.0 präsentiert Klipp verteilt über 70 Rezepte.

28 € | 176 Seiten

## 10 PERSIEN VEGAN

Sarvy Petroudi

Eine Seidenstraße veganer orientalischer Geschmackswelten breitet sich vor dem Leser aus, sodass man sich ganz schnell von dem Gedanken verabschiedet, dass es immer noch unbedingt einen Kabab hier oder ein wenig Lammfleisch dort benötigt.

34 € | 224 Seiten

## 11 HERR RAUE REIST. SO SCHMECKT DIE WELT

Tim Raue

Der Wortakrobat des „Leichten“ und „Floralen“ schwebte hierfür über den Wolken, um in zig Food-Destinationen rund um den Erdball in die Pfannen und unter die Topfdeckel zu schauen. Eine Weltreise der Geschmackssinne.

39,95 € | 304 Seiten

## 12 TEXTUR ÜBER GESCHMACK

Joshua Weißmann

Weißmann doing Weißmann-Things. Mit Akribie verfolgt der YouTube-Star, wie welche Textur welchen Geschmack unterstützen und auf ein neues Level heben kann. Wir essen seither nur noch „Pommes Gaufrettes“.

26,95 € | 264 Seiten

## 13 UNSERE LIEBLINGSREZEPTE

Robin Pietsch & Oma Christa

Der ostdeutsche Sternekoch geht mit seiner Oma Christa durch jene Rezepte, die eine Geschichte (ost-)deutscher Heimat- und Alltagsküche nachzeichnen. Dabei steht der ungekünstelte Hausmannskostansatz im Vordergrund, aber es gibt auch Salsa.

33 € | 208 Seiten

## 14 VIERUNDZWANZIGSIEBEN KOCHEN

Tim Mälzer

Wer niemandem etwas beweisen will, bringt sein bestes Können auf den Teller. Mälzer kocht mit seiner Herzensküche auf, Thees Uhlmann schreibt die Lerner-Notes. Kann es ein besseres Duo an Herd und Stift geben?

28 € | 272 Seiten



*Deins!*

Wir verlosen  
ein Messerset aus allen drei  
Messern inkl. Handmörser  
bis 14.12. auf  
[buddymag.de](http://buddymag.de)

## OUTDOOR-KÜCHE

Das hat uns noch gefehlt: Für die Zubereitung rustikaler Dutch-Oven-Lagerfeuer-Gerichte hat Petromax neuerdings drei rustikal anmutende Messer im Angebot, die im authentischen Outdoor-Look daherkommen: Sowohl das 14cm Allzweckmesser, das 17cm Kochmesser und das imposante 17cm Hackmesser überzeugen mit genietetem Walnussholzgriff, geprägtem Petromax-Schriftzug und gelasertem Drachenlogo. Ihnen gemein ist die in Handarbeit geschliffene Klinge mit Oxidschicht, sodass jedes Messer am Ende der Fertigung ein echtes Unikat ist. Mit einer Härte von 56 HRC sind alle Klingen besonders schnitthaltig und leicht nachzuschärfen. Damit lässt es sich in der freien Natur (und natürlich auch in der Küche) leicht und effizient arbeiten – da ergibt sich auch die gemeine Tomate ihrem Schicksal und lässt sich in unserem Testlauf in feinste Scheiben schneiden. Als mindestens ebenso praktisch erweist sich der Handmörser aus Gusseisen. Im wortwörtlichen Handumdrehen lassen sich Kräuter und Gewürze individuell fein mahlen und der Clou ist das Oberteil mit Dichtungsring, sodass größere Mengen auch mal etwas länger aufbewahrt werden können.

Mehr Infos unter: [www.petromax.de](http://www.petromax.de)

### PETROMAX

#### HANDMÖRSEK AUS GUSSEISEN

€ 35,00

#### ALLZWECK-, KOCH-, HACKMESSER

€ 69,00 | € 99,00 | € 139,00



# SCHARF MACHER

Man sagt, dass die Seele eines Kochs sein Messer sei. Dann haben wir für euch die passenden Seelenschmeichler im Angebot.



## GÜDE SYNCHROS

Das Kochmesser mit seiner 23 cm langen Klinge ist ein Multitalent für individuelle Schnitttechniken. Vom Wiegeschnitt hin zum Übergreifen - diese Klinge ist auf den ersten Blick sehr prägnant, erweist sich aber in der Praxis als maximal flexibel.

278 € | [guede-messer.com](http://guede-messer.com)



## HAMSON FLEISCHMESSER

Das Santokumesser aus eisgehärtetem Spezialklingenstahl liegt äußerst kompakt und neutral ausbalanciert in der Hand. Charakteristik verleiht ihm sein Griff aus alten Eichen-Rotweinfässern, sodass jedes Messer ein farbliches Unikat ist. Inklusive Tasche aus Leder.

129 € | [hamson-bbq.de](http://hamson-bbq.de)



**DICK**  
**VIVUM ASADOR**

Mit *Vivum* ruft Dick eine neue Serie ins Leben: Die einzigartigen Birkenholzgriffe in Kombination mit den eisgehärteten Klingen sind ein Statement für Individualität und das Asador-Messer ist eine Wertschätzung für lateinamerikanische Steakkunst.

99 € | [dick.de](http://dick.de)



**KAI SHUN**  
**KAI NAKIRI**

Ein Nakiri-Messer ist durch seine Klingensform prädestiniert für Gemüse und Obst, allerdings stellt sich dem Damaszenerstahl auch kein Fisch und Geflügel in den Weg. Den perfekten Wiegenschnitt hat man binnen Minuten für sich entdeckt.

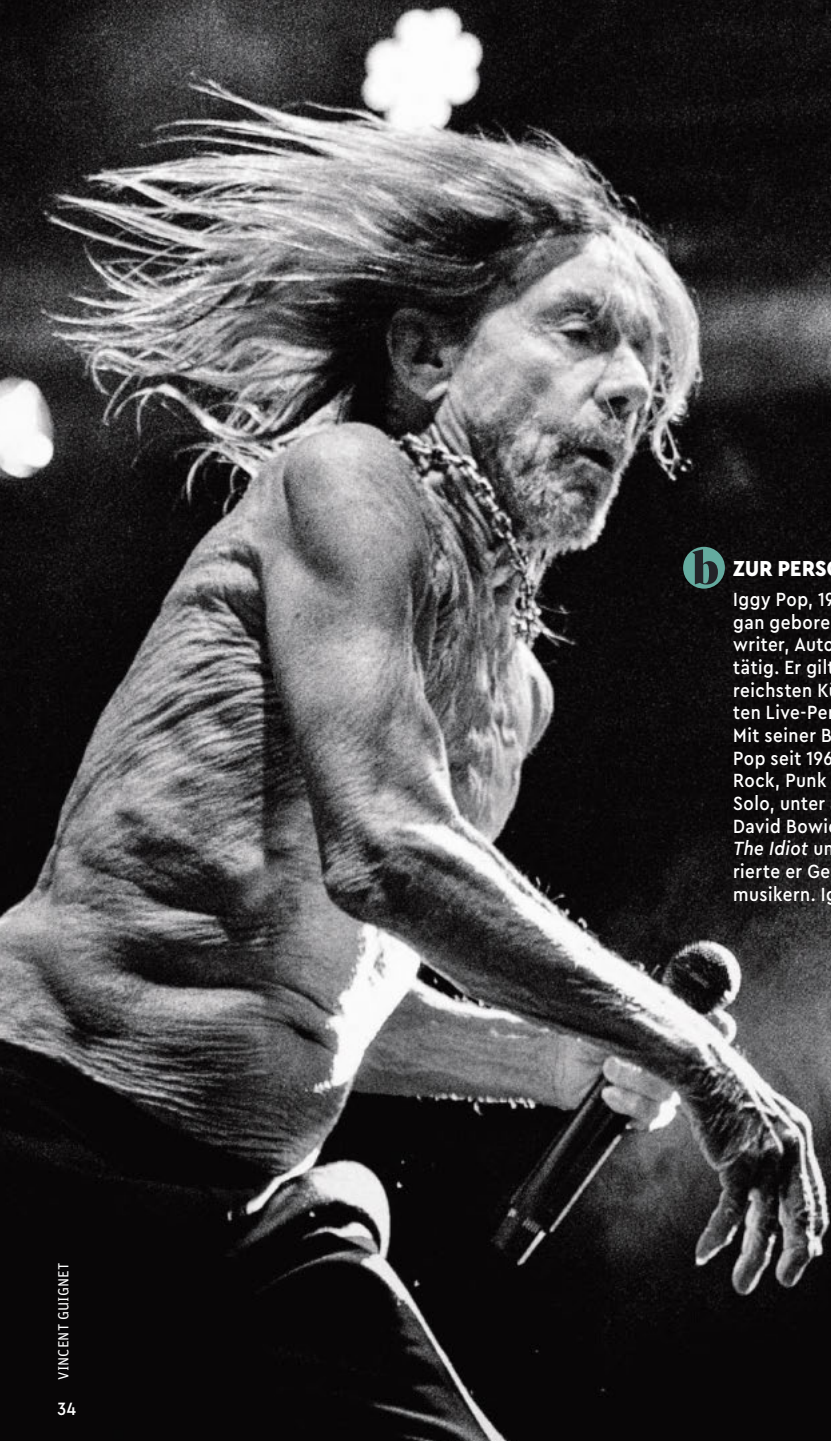
229 € | [kai-shun.de](http://kai-shun.de)



**WÜSTHOFF**  
**PERFORMER**

Profiqualität für den ambitionierten Hobbykoch. Das Performer Santoku mit 17cm Klinglänge stellt sich ganz und gar in den Dienst der Sache: dem perfekten Schnitt. Die Balance zwischen Diamond-like-Carbon-Klinge und Griff mit Wabenstruktur erweist sich als maximal flexibel.

270 € | [wusthof.com](http://wusthof.com)



## **b** ZUR PERSON

Iggy Pop, 1947 in Muskegon, Michigan geboren, ist als Sänger, Songwriter, Autor und Schauspieler tätig. Er gilt als einer der einflussreichsten Künstler und dynamischsten Live-Performer aller Zeiten. Mit seiner Band The Stooges prägte Pop seit 1967 eine Ära zwischen Rock, Punk und vielem mehr. Auch Solo, unter anderem mit den von David Bowie produzierten Alben *The Idiot* und *Lust For Life*, inspirierte er Generationen von Rockmusikern. Iggy Pop lebt in Miami.

# PUNK IGGY POP UND PORZELLAN

»Ich wälze mich nicht  
in meinem Elend«

**Iggy, *Post Pop Depression* klang 2016 schon ein bisschen nach Abschiedsalbum und *Free* fühlte sich 2019 so an, als wärest du bereits im Himmel.**

**Kann man das Album *Every Loser* nun als eine Art Auferstehung verstehen?**

Hey, ich bin wie Christus. Ich mag diese Idee! Der Stein wurde weggerollt und ich bin wieder da! Oh je, das ist ziemlich gut. (lacht)

**Für die wohl punkigste Iggy-Pop-Platte seit Jahrzehnten hast du dich ausgerechnet mit Andrew Watt, einem Pop-Mastermind, als Produzenten zusammengetan. Wie kam es dazu?**

Mein Freund Danger Mouse schickte mir eine Nachricht: „Ich habe Morrissey neulich auf einer Party getroffen und er hat versucht, dich zu erreichen.“ Ich sagte: „U , okay, aber Morrissey ist ein ganz schön großes Tier, lass ihn mal lieber etwas warten.“ (lacht) Ein paar Tage später bekam ich dann eine nette Mail von ihm: „Hey, ich bin's und

ich habe einen Track mit einem außergewöhnlichen Produzenten gemacht. Würdest du da mitsingen?“ Ich sagte zu, dachte aber insgeheim schon, dass es musikalisch eine schreckliche Idee sei. Doch ich respektiere diesen Typen, also konnte ich nicht ablehnen.

**Wie kam dann der Kontakt zu Andrew Watt zustande?**

Wir telefonierten wegen der Aufnahmen und in der Zwischenzeit hörte ich den Song. Er hatte einen viel ausgefeilteren Sound als alles, was Morrissey seit den Smiths gemacht hat. Da war diese seltsame Basslinie, die mich faszinierte. Wenn im Rock die Bassgitarre zu groß und schwer klingt, zieht sie oft die Energie herunter – das war hier aber nicht der Fall. Also rief ich Andrew an und fragte nach. So was interessiert mich einfach.

**Wie lief das erste Gespräch?**

Es dauerte nur zehn Minuten, bis er sagte: „Ich habe das Gefühl, dass ich



dich schon lange kenne.“ Er stellte mir einige sehr persönliche Fragen zu meiner Arbeit mit David Bowie und kam dann sofort auf den Punkt: „Bist du bereit, der zu sein, der du warst?“ Puh! Ich fragte: „Wer denn? Ich war schon so viele.“ Aber letztlich wusste ich, was er meinte, und ich stimmte zu, einige Tracks mit ihm aufzunehmen. **An der neuen Platte sind namhafte Gäste von den Red Hot Chili Peppers oder Jane’s Addiction beteiligt. Gab es jemanden, der bei den Aufnahmen besonders hervorstach?**

Ganz klar, Chad Smith von den Red Hot Chili Peppers. Andrew war zwar der General, aber Chad war das Rückgrat. Er hat einen fantastischen Groove und ist ein interessanter Künstler, er hatte sogar mal eine Fernsehsendung über Schlagzeuger auf einem der Kabelkanäle hier. Chad meint es ernst mit dem, was er tut, ist sehr aufgeschlossen – und sein Groove ist einfach geil! Mit seiner schweren Hand auf der Snare funktioniert bei ihm alles.

**Es gab aber auch noch zwei andere Drummer.** Taylor Hawkins und Travis Barker. Beide wunder-

bar. Wir mussten sie miteinbeziehen! Ich konnte kein komplettes Album nur mit dem Drummer der Chili Peppers machen. Das wäre Betrug. (lacht)

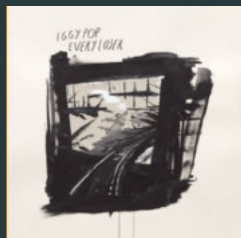
**Taylor Hawkins von den Foo Fighters wurde im März 2022 tot in seinem Hotelzimmer in Bogotá aufgefunden. Wie hast du die Zusammenarbeit mit ihm in Erinnerung?**

Er hatte einen sehr aktiven Spielstil. Er sprudelte geradezu! Taylor konnte komplex sein, ohne dabei an Kraft zu verlieren – und er hatte viel Kraft. Wenn der Song ausklingt, wechselt er zu diesem Oldschool-Disco-Beat. Wie in einem Track von Gloria Gaynor. Die habe ich sowieso immer geliebt.

**Iggy Pop und Disco?**

Ja, Mann! Disco war großartig, bevor der Sound synthetisch wurde. Als es dort noch echte Schlagzeuger gab. Und mit Taylor hatte ich nun einen davon an Bord – das erste Mal seit 25 Alben. Er macht ein dreifaches Open Close auf der Hi-Hat, während er gleichzeitig noch dieses Bum Tschick, Bum Tschick spielt. Das ist ausgefallener Scheiß,

## »ICH GEHÖRTE SCHON IMMER ZU DEN JENIGEN, DIE NACH DER ARBEIT DUSCHEN.«



### EVERY LOSER

Iggy Pop

Atlantic Records/Gold Tooth

Pop-Produzent und Songwriter Andrew Watt hat Iggy Pops Album nicht nur produziert, sondern auch als erste Platte auf seinem Label Gold Tooth veröffentlicht. Zusammen mit Iggy Pop hat er dafür eine Art Alternative-Jahrhundertelf zusammengestellt: Chad Smith von den Red Hot Chili Peppers, Guns n' Roses-Mitglied Duff McKagan, dazu sind Musiker aus Bands wie Blink-182, Foo Fighters und Pearl Jam an Bord. Stilistisch bewegt sich das Album zwischen wütendem Pop, Punk und Alternative-Rock.

groovt wie ein Motherfucker. Taylor war im Grunde genommen ein geborener Rockstar. Ich gehöre nicht zu dieser Art von Leuten, er aber schon. Er war so ein Typ.

**Allgemein und speziell bei einem Song wie *Neo Punk* hat man das Gefühl, dass du ganz schön gegen bestimmte Leute und bestimmte Themen austeilst. Ist da was dran?**

Nun, ich teile überhaupt nicht aus. Ich mache mir nur einen großen Spaß. Es war für mich eher eine Übung beim Songschreiben. Ich wollte sehen, ob ich durch eine von mir geschaffene Figur auf den Punkt bringen kann, wie der Punk durch alles durchsickert. Du musst wissen, in Amerika verwenden wir diesen Begriff eigentlich, wenn etwas Giftiges aus dem Boden in die Wasserversorgung gelangt, aber so ist das auch mit dem Punk. Er ist wenig in die Musik gesickert, er ist sehr stark in die Mode gesickert, er ist in die Jugendkultur gesickert, in die Drogenkultur, in alles Mögliche.

**Der Song *Morning Show* fühlt sich dagegen weniger punkig, sondern eher melancholisch an. Du scheinst sonst unverwundlich zu sein. Was macht dich traurig?**

(plötzlich sehr ernst) Wenn ich mich ohne Liebe fühle. Auch wenn ich mich ohne Hoffnung fühle. In so einer Situation ist auch der Track entstanden. Mein Beruf bringt eine Menge Dinge mit sich, die ich sehr gerne mache, aber auch einiges, das ich nicht besonders mag. Zum Beispiel Werbung! Ich war eines Morgens auf dem Weg zu einem Werbedreh, darum geht es in dem Song.

**Für viele Promis ein notwendiges Übel...**

Man sagt, es gibt zwei Arten von Arbeitern. Der eine duscht vor der Arbeit und der andere duscht nach der Arbeit. Ich gehörte schon immer zu denjenigen, die nach der Arbeit duschen, wenn du verstehst, was ich meine. An diesem Tag musste ich früh aufstehen und vor der Arbeit duschen. Ich bin nach Miami gezogen, weil es hier Vögel, Fische, Schmetterlinge, die Natur und das Meer gibt, aber plötzlich bin ich

auf diesem zehnspurigen Freeway und es gibt keine Vögel, Fische oder Schmetterlinge, nicht einmal einen verdammten Baum. Da sind nur diese hässlichen Gebäude und beschissenen Reklametafeln, und ich gehe zur Arbeit wie jeder andere beschissene Motherfucker. (lacht)

### **Every Loser quasi. Und trotzdem wirkst du meistens gut gelaunt.**

Es gibt etwas, das ich mein ganzes Leben lang schon mache, wenn es mir nicht gutgeht: Ich wälze mich nicht in meinem Elend. Stattdessen setze ich ein Lächeln auf, denke an einen Witz und versuche, das zu überwinden, was mich belastet. Ich habe mit der Zeit gelernt, dass es eigentlich nie hoffnungslos ist. Wenn man sich schlecht fühlt, sind die Dinge normalerweise besser, als man denkt. Aber trotzdem wollte ich mich in diese Gefühle hineinversetzen.

### **Braucht Punkmusik oder kraftvolle Musik im Allgemeinen manchmal diese Hoffnungslosigkeit?**

Ja, irgendwie schon, denn wenn jemand das Gefühl hat, dass er alles im Griff hat, dann ist das verdammt langweilig. Ein bisschen Hoffnungslosigkeit ist keine schlechte Sache.

### **Einige Songs auf *Every Loser* sind sehr persönlich, *New Atlantis* zum Beispiel. Ist der Song als Liebeslied an deine Heimat Miami zu verstehen?**

Das ist er. Aber ähnlich wie bei *Neo Punk* ist er auch eine Art Porträt. Ungefähr so (senkt die Stimme): „Welcome to Miami and its beaches.“ Das hört man, wenn man am Flughafen ankommt. Aber es sollte eher lauten: „Welcome to Miami and its bitches.“ (lacht) Ich habe versucht, die Stadt auf eine bestimmte Weise zu beschreiben, aber es ist auch meine persönliche

Hommage an den Song *Atlantis* von Donovan. Ich bin seit mehr als 24 Jahren hier, und die Stadt ist seitdem abgesunken. Bei starkem Regen oder starken Gezeiten kommt das Meer förmlich aus dem Boden und färbt das Gras braun. Es ist auch eine Art Mahnmal für all die zwielichtigen Gestalten, die hier leben. Aber ich liebe es. Es war wirklich gut für mich, hier hinzukommen.

### **Eine Anspielung an den Klimawandel?**

Nun, deshalb versinkt Miami ja. Das Wasser steigt, die Gezeiten werden extremer. Ich schreibe Songs mit der Funktion, mich selbst und meine Umwelt zu porträtieren. Der Klimawandel ist da – er ist da. Aber ich habe keinen wissenschaftlichen Hintergrund, um die Feinheiten zu erklären, die Funktionsweise der Ozonschicht oder so was.

»**ICH BIN 75 JAHRE ALT. ICH MUSS AUF DAS GUTE PORZELLAN AUFPASSEN.**«

### **Obwohl: Du warst an der Universität.**

Das war ich – und ich habe es gut gemacht. Ich war schon immer ein gewissenhafter Mensch, wenn es um Arbeit und Karriere ging. Als ich in der Mittel- und Oberstufe war, wurde uns eingehämmert, dass nur Verlierer nicht aufs College gehen. Also dachte ich, ich gehe lieber mal dorthin. Ich hielt ein Semester durch und fühlte mich genauso deplatziert und unglücklich wie schon in der Highschool. Als ich mich an der Universität einschrieb, hatte ich schon meine Coverband The Iguanas und spielte sechsmal die Woche fünf Sets pro Nacht in einem Teenager-Club in Michigan. Ich mochte dieses Leben. Als die Musik ins Spiel kam, war es das mit der Schule.

### **Und das ziehst du bis heute durch. Bei deinem Konzert in Düsseldorf im letzten Jahr hast du ohne Berührungsgängele das Publikum auf die Bühne geholt.**

Aus irgendeinem Grund standen 13 verdammte Boxen direkt vor der Bühne und die Leute konnten an vielen Stellen nicht so nah an den Bühnenrand herankommen, wie ich es gerne gehabt hätte. Also habe ich einfach gesagt: „Ihr könnt

da drauf, wenn ihr wollt.“ Mann, war das dumm. Die Leute kamen direkt hoch und es hörte nicht auf! Ich hatte eine gute Zeit, klar. Aber ich mache das nicht mehr so oft, weil ich 75 Jahre alt bin. Ich muss auf das gute Porzellan aufpassen.

**Warum opferst du dich trotzdem immer noch bei jeder Show so auf? Woher kommt diese Energie?**

Ich scheine grundsätzlich einen Drang danach zu haben, etwas bieten zu wollen, das nicht jede andere Person bietet. Wenn ich auf der Bühne stehe, gehe ich durch die Decke, ich will über mich hinauswachsen und einen hervorragenden Job machen. Es gibt viele Musiker, die ich – ich sage es hö ich – sehr langweilig finde.

**Denkst du, dass Punk jemals wieder so authentisch sein kann wie in den 70ern?**

Nun, ich denke schon. Ich glaube, dass es heute mehr Leute gibt, die Punk auf eine ernsthaftere und aufrichtigere Weise machen als früher. Und da komme ich wieder auf den hoffnungslosen Teil zurück, der übrigens auch mich selbst betrifft. Es existiert immer noch dieser ständige Druck, irgendwie einen Weg zu finden, um geschäftlich erfolgreich zu sein, doch es scheint trotzdem nie auszureichen. Es gibt eine Menge Leute, die wissen, dass das von vornherein klar ist. Sie spielen in kleinen Clubs, wo sie manchmal ein richtig gutes Publikum zusammenbekommen. Reich wird man damit nicht. Sie sind einfach begeistert vom Musizieren als Disziplin, als Kunstform. Es ist etwas, das ihnen Spaß macht, auch wenn es manchmal wehtut oder nervt. Diese Leute sind überall. Verdammst noch mal überall!!



**b** *Liebling*

# BREMBLE

Unsere kleine Barkeeper-Ausbildung.  
Diesmal im Glas: **BREMBLE**,  
der errötende Gin

Sein Name klingt wie der des Butlers in einer britischen Vorabendserie, tatsächlich hat der Bramble seinen Namen aber der optisch entscheidenden Zutat zu verdanken: Brambles ist der Sammelbegriff für Brombeeren und ähnliche Rankengewächse. Der britische Barkeeper Dick Bradsell (1956-2016) hat ihn 1984 in Fred's Club im Londoner Stadtteil Soho erfunden. Bradsell war ein Pro , auf den auch der auf diesen Seiten bereits empfohlene Espresso Martini zurückgeht. In England hat es sofort gebramlet, auch in den USA und hierzulande wird die optisch ansprechende Gin-Spielart schnell populär. Besonders appetitlich ist die Kategorisierung, die die International Bartenders Association (IBA) 2011 vornahm: Der Bramble ist ein Cocktail für jede Tageszeit – das haben wir doch gleich gewusst.

**b**

## BRAMBLE

### WAS DU BRAUCHST:

Gin  
Crème de Mûre  
Zitronensaft  
Zuckersirup  
Zitronenspalte  
Brombeeren

### WIE ES GEHT:

5 cl Gin, 2 cl frisch gepressten Zitronensaft und 1 cl Zuckersirup in einen großen Tumbler füllen, 10 bis 15 Sekunden lang gut verrühren, anschließend das Glas bis zum Rand mit Crushed Ice auffüllen.

Den Crème de Mûre langsam darüber träufeln. Als Deko gewaschene Brombeeren und Zitronenspalte ins Glas geben, mit Strohalm servieren.





# RECLAIM THE STREETS.

Dein SNEAK. Deine Stadt. Dein Style.  
Ein Urban Bike mit Sinn für Ästhetik.  
Entdecke mehr unter [rosebikes.de](https://www.rosebikes.de)

**ROSE**

# BRENNENDE SÜSSE

Der gleichnamige Film machte die **FEUERZANGENBOWLE** berühmt, aber auch Nicht-Cineasten schwören auf die feurige Glühwein-Alternative

Stellen wir uns mal ganz dumm und fragen: Was ist eigentlich eine Feuerzangenbowle? Auf jeden Fall keine klassische Bowle, es handelt sich vielmehr um eine Art Rotwein-Punsch mit Grog-Aspekten. Im Film mit Heinz Rühmann spielt das titelgebende Vorweihnachtsgetränk eine eher kleine Rolle. Sie kommt nur in der Rahmenhandlung vor, während der die älteren Herren beieinandersitzen und nostalgisch an ihre Schulzeit denken. Heute schaut man dem Zuckerhut landauf, landab gern beim hochothermischen Schmelzvorgang zu, während man sich das heiße Getränk schmecken lässt und zwischen Elch-Geweihen und Tannenzweigen über Weihnachtsgeschenke und Festmahl-Varianten debattiert. Die Feuerzangenbowle selbst ist über 200 Jahre alt und war früher bei Studentenverbänden sehr beliebt. Wegen seiner damals farbgebenden Zutat benannte man das Getränk einst auch nach dem gleichnamigen Wacholderlikör: Krambambuli.



## 3,2,1 – CHEERS!



### DER COUNTDOWN LÄUFT – DIE PARTYNACHT DES JAHRES STEHT BEVOR.

Was braucht es neben guten Freunden, leckerem Essen und fetten Beats, um das neue Jahr gebührend einzuläuten? Die passenden Drinks! buddy hat den ultimativen Tipp für dich, wenn es über die allzeit beliebten Klassiker Sekt und Champagner hinausgehen soll.

Dank der Ready-to-Drink Mixgetränke von **Wodka Gorbatschow** ist die Getränkefrage für die Silvestersause schnell geklärt. Egal, ob Longdrink oder Cocktail – mit diesem Sortiment findet jeder seinen Lieblingsdrink, und zwar ganz ohne aufwendiges Selbermixen! Besonders praktisch: Zum Feuerwerk-Schauen um Mitternacht nimmst du die schnell zu kühlenden, handlichen 0,33-l-Dosen einfach mit auf die Straße!

Wer es fruchtig-prickelnd mag, liegt mit **Gorbatschow Lemon** richtig. Exotisch wird's mit **Gorbatschow Maracuja** und Cocktailfans genießen den fertig gemixten Dauerbrenner **Sex On The Beach** von **Wodka Gorbatschow** einfach direkt aus der Dose! Wer zwischendurch mal einen Frischekick benötigt, findet mit **Gorbatschow Energy** den perfekten Begleiter für die extralange Partynacht.

*Deins!*

Gewinne ein  
Probierpaket auf  
[buddymag.de!](http://buddymag.de)



## DER »DUBLIN 12 OLD FASHIONED«

Mach die Feiertage zu deinen Feiertagen und mach, was du willst! Dein Lieblingskakaó? Probier ihn mit **Proper No. Twelve**. Gemütliches Daydrinking an den Festtagen? Versuch's mit einem Proper Irish Coffee! Und wer mit etwas Spritzigem auf das neue Jahr anstoßen will, kann den Irish Whiskey ja mal mit Cola oder Ginger Ale mixen. Für alle, die einen traditionell-eleganten Drink schätzen, gibt es den **Dublin 12 Old Fashioned**, eben einen richtig „proper“ Old Fashioned.



### WAS DU BRAUCHST:

60 ml Proper No. Twelve  
1 Barlöffel Simple Syrup  
2 Dashes Angostura Bitters  
2 Dashes Orange Bitters  
Zitronen-Wedge, Cocktailkirsche

### WIE ES GEHT:

Alle Zutaten ins Glas geben, Eis hinzufügen und umrühren. Mit Zitronen-Wedge und Kirsche garnieren. Slainté!



#ENJOYRESPONSIBLY

## MARK EVERY WIN ERFOLGE FEIERN, WIE SIE FALLEN

Endlich befördert worden? Ein Bauprojekt abgeschlossen? Einen neuen Highscore im Lieblings-Game erreicht? Egal, wie groß oder klein der Erfolg im Alltag auch sein mag – er sollte genossen werden! Gerade jetzt zum Jahresende kann „Mann“ zurückschauen und einfach mal auf das Erreichte anstoßen. Ganz nach dem Motto „Mark every win“ ist der Irish Whiskey **Proper No. Twelve** der ideale Partner für dieses Vorhaben und erinnert einmal mehr daran, auf die eigenen Leistungen stolz zu sein. Mit seinem milden Geschmack und den Noten von Vanille, Honig und geröstetem Holz ist er ein authentischer Whiskey für alle – und perfekt für all diejenigen, die den Wert harter Arbeit kennen und diese jetzt bejubeln wollen.

Schon seit der Kreation durch den weltbekannten Mixed Martial Art-Kämpfer Conor McGregor steht der milde Irish Whiskey für Leidenschaft, Entschlossenheit und Brüderlichkeit, weshalb er sich auch wunderbar für den Genuss in geselliger Runde eignet. Doch wo viele Menschen aufeinandertreffen, gibt es in der Regel viele Geschmäcker. Der dreifach destillierte Irish Whiskey schmeckt zum Glück nicht nur pur hervorragend, sondern überzeugt auch auf Eis, mit Cola oder Ginger Ale oder als warmer Drink mit Cider und in heißer Schokolade. Wer nach einer guten Spirituose Ausschau hält, die sich vielfältig einsetzen lässt, der hat sie in **Proper No. Twelve** gefunden.

# EXTREM- ABENTEUERER

SAVAS COBAN

»Jetzt verschieben sich die Grenzen.«

**Savas, es ist 14:10 Uhr, hast du heute schon Sport gemacht?**

Heute noch nicht so viel. Ich habe gerade meine Tasche gepackt, weil ich nach unserem Termin zum Fitness-Training gehe.

**Wie hältst du dich zwischen deinen Projekten fit**

Ich sehe mich nicht als klassischen Läufer, sondern als Multisport-Athlet, deswegen trainiere ich allgemein. Ich mache viel Fitness-Training, Kraft und Ausdauer, ansonsten fahre ich Rad und laufe. Ich warte gerade auf die Premiere meines Films und die Zeit bis dahin schlage ich mir tot, indem ich noch nach Mallorca fahre und dort jeden Tag drauß laufe, trainiere und die Zeit genieße.

**Jeden Tag laufen – das ist Urlaub für dich?**

Ja, genau, das ist Urlaub für mich. (lacht)

**Gönnst du dir auch mal einen Tag Pause?**

Wenn ich mal einen Tag Ruhe brauche, dann kann ich auch mal Pause machen, so sportsüchtig bin ich nicht. Die Regeneration fällt bei mir sehr kurz aus, weil der Körper sich an die Belastung gewöhnt. Außerdem brauche ich die Bewegung, ich kann mich nicht lange irgendwo aufhalten, das war schon immer so. Meine Mut-

ter hat gesagt: „Als du gerade krabbeln konntest, bist du nie stehen geblieben. Ich habe deine Beine festgehalten und du bist mit den Händen weitergekrabbel.“ Das ist angeboren.

**Mit welcher Sportart hast du als Kind angefangen?**

Ganz klassisch mit Fußball. Ich habe aber alles geliebt. In der Schule war der Sportunterricht – egal ob Turnen oder Völkerball – das Größte für mich. Später habe ich intensiv Kampfsport betrieben, Radfahren, Laufen, alles. Ich liebe einfach Sport und mag die Abwechslung.

**Erinnerst du dich an den Moment, in dem du gemerkt hast, dass du mehr möchtest? Dass dein Sport extremer werden sollte?**

2020 hatte ich die spontane Idee zu einer Radreise. Ich hatte Zeit und musste raus. Ich habe mir ein gebrauchtes Rad besorgt und bin sechs Tage später ohne Vorbereitung von Hamburg nach Sevilla gefahren. Das war nicht als Extremsport-Ausflug gedacht, das war eine Abenteuerreise. Dabei habe ich entdeckt, was diese tägliche Herausforderung mit mir macht, und ich habe gemerkt: Das liegt mir! Ich habe einen Kollegen angerufen und ihm gesagt: „Ich habe meine Bestimmung gefunden: Ich

**b**

## ZUR PERSON

Savas Coban, geboren am 17. Oktober 1992, wächst in Bremen mit seiner Mutter und zwei Geschwistern auf. Bewegung und Sport spielen früh eine wichtige Rolle in seinem Leben. Coban arbeitet unter anderem als Personal Trainer, findet seine Bestimmung aber erst mit seiner Radreise von Hamburg nach Sevilla. 2021 läuft er täglich einen Ultramarathon und insgesamt knapp 2250 Kilometer von München nach Istanbul. 2023 läuft er in Peru mehr als das Doppelte in 87 Tagen. Sein nächstes Projekt ist in Planung und wird verschiedene Disziplinen umfassen.



möchte Extremsportler werden!“ Ich habe mein Leben lang nach mir selbst und nach einer Bestimmung gesucht, aber nie etwas gefunden, wo ich direkt das Gefühl hatte: Das ist es! Mit dieser Reise habe ich meine Leidenschaft entdeckt.

### **Und dann hast du dir die nächsten Herausforderungen gesucht?**

Genau, denn mit jeder Reise und jeder Herausforderung wächst man, die Grenzen verschieben sich. Ich habe 2021 meinen Lauf von München nach Istanbul gemacht, danach habe ich mir die Weltkarte angesehen und überlegt, wo ein Lauf die größte Herausforderung wäre. Die Wahl fiel auf Peru, weil es dort aufgrund der verschiedenen Klimazonen sehr facettenreich ist.

### **Die Strecke, die du in Peru gelaufen bist, war mit über 5.000 Kilometern mehr als doppelt so lang wie die von München nach Istanbul. Wolltest du deine Leistung unbedingt übertreffen?**

Die Distanz stand gar nicht im Fokus und war ehrlich gesagt auch das Einfachste an der Peru-Reise. Aber die Bedingungen waren extremer, der Weg sollte spannend sein und ich wollte lange unterwegs – und lange allein – sein. Wir sind im Alltag die ganze Zeit von Menschen umgeben, deshalb genieße ich es auch mal allein zu sein.

### **Hast du dich an manchen Tagen auf deiner Reise auch mal einsam gefühlt?**

Klar, ich war auch über Weihnachten und Neujahr allein. Neujahr habe ich in einer Hütte in einem kleinen Dorf übernachtet und mit meiner Familie videotelefoniert. Die saßen alle zusammen, da wäre ich dann natürlich gerne dabei gewesen. Ich war in Peru oft allein, weil das Land zum Teil sehr dünn besiedelt ist. Dafür waren die Begegnungen, die ich nach einsamen Stunden oder Tagen hatte, sehr schön. Ich war mittendrin, ich konnte die Sprache



sprechen und habe mich quasi wie einer von den Einheimischen gefühlt. Ich war ja nicht an touristischen Orten, sondern meistens in kleinen Dörfern unterwegs. Das Gute war, dass ich nicht groß aufgefallen bin, weil ich dunkle Haare und dunkle Haut habe. Das war sicher ein Vorteil, weil ich auch an gefährlicheren Orten gelaufen bin.

### **Du wurdest auf deiner Reise von Hunden verfolgt, bist über Mauern geklettert, durch Slums gelaufen und hast allein in der Wildnis übernachtet. Kannst du deine Ängste gut ausblenden?**

Ich glaube, meine Stärke ist es, dass ich mich meinen Ängsten immer stelle. Ich habe etwa Angst vor Schlangen, beuge mich aber dorthin, wo es Schlangen gibt. Am meisten wurde ich aber vor den Menschen gewarnt. Fast täglich. Ich habe einmal mit der Polizei gesprochen, und als sie erfahren haben, dass ich seit zwei Monaten durch das Land laufe, haben sie mich erstaunt gefragt: „Wie – du wurdest noch nicht ausgeraubt? Da hast du Glück gehabt!“

### **War es wirklich nur Glück?**

Wie gesagt, ich denke mein Aussehen hat mir geholfen. Außerdem fängst du auf so einer Reise irgendwann an, schlecht zu riechen. (lacht) Du bist ein bisschen dreckig, und die Leute denken sich wahrscheinlich: Das ist kein Ziel für uns. Hin-

# »MIT DIESER REISE HABE ICH MEINE LEIDENSCHAFT ENTDECKT.«



## TRAIL DER TRÄUME

Vom 13. November 2022 bis zum 7. Februar 2023 läuft Savas Coban täglich einen Ultramarathon (mehr als 42 Kilometer) in Peru. Er startet in Lima und kommt dort nach 87 Tagen und 5.170 Kilometern durch Wüste, Wald, Dschungel und Hochgebirge wieder an. Für seinen Offroad-Ultralauf-Weltrekord verbraucht er sechs Paar Schuhe, die ihm die selten anwesenden Film-Teams mitbringen. Die 86-minütige Dokumentation zeigt die traumhafte Landschaft, die freundlichen Begegnungen und den Willen, den Coban aufbringt, um trotz Sonnenbränden, wenig Essen und diversen Gefahren immer weiter zu laufen.

Jetzt im Kino

zu kommt die Erfahrung: Ich habe gelernt, dass die Körpersprache wichtig ist, dass du dich nicht autistisch verhältst, sondern ganz selbstverständlich, dann denken die Leute: Der kommt von hier, der kennt hier jemanden. Zudem war ich nie länger an einem Ort, das kann auch geholfen haben. Es kann viel passieren, aber ich mache mir keine großen Sorgen, sondern beuge mich einfach in die Situation und reagiere spontan.

### Anders könnte man so ein Abenteuer wohl auch nicht angehen. Warst du abends auch mal zu erschöpft, um Angst zu spüren?

Ja, man ist so erschöpft, dass dir das völlig egal ist. Du kannst überall schlafen. Ich habe einmal ein Stein als Kopfkissen benutzt. So eine Reise ist mein persönlicher Wettkampf, ich sage zu mir selbst: „Stell dich darauf ein, dass du mal nicht so viel zu essen haben wirst, dass dir mal zu kalt und mal zu heiß sein wird, oder dass es mal unbequem wird.“ Mit dieser Einstellung kann ich besser damit umgehen.

### Konntest du die Natur trotz der körperlichen Strapazen genießen?

Für einen Trail-Runner war das ein absoluter Traum. Du siehst jeden Tag etwas anderes von dieser unglaublichen Natur dort: Die Tiere und vor allem die Lamas, die dort frei rumlaufen. Ich war vorher noch nie im Dschungel, diese Geräuschkulisse dort zu erleben, war unglaublich. Auf den Bäumen saßen wilde Affen. Wenn ich etwas besonders Schönes gesehen habe, bin ich auch mal stehen geblieben und habe das genossen, es war ja kein Wettrennen.

### Wie anstrengend war es mit deinem Gepäck, deinem Rucksack?

Das Schwierige waren die verschiedenen Regionen, für die ich unterschiedliche Kleidung brauchte. Im Dschungel hatte ich meine Daunenjacke dabei, auch wenn ich sie dort nicht brauchte. Ich hatte die Hoffnung, den Rucksack irgendwann nicht mehr zu spüren, das war aber leider nicht so.

### Hast du zwischendurch gewaschen?

Irgendwann habe ich das Waschen aufgegeben, ich habe die Klamotten nur noch über Nacht im Zelt getrocknet. Deshalb bin ich froh, dass man den Film im Kino nicht riechen

kann. (lacht) Als ich in Lima im Ziel ankam wurde ich in einem Interview gefragt, was ich jetzt machen möchte. Ich habe gesagt: „Bitte fahrt mich in ein Einkaufscenter, ich möchte frische Kleidung kaufen.“

## **Du bist durchschnittlich täglich 60 Kilometer gelaufen – wie regeneriert dein Körper so schnell?**

Der Unterschied zwischen mir und einem Marathonläufer ist, dass der Läufer für Tag X trainiert, und an dem Tag alles gibt. Ich muss auf jeden Tag schauen, aber darf mich nicht völlig verausgaben. Ich wusste, dass ich nicht immer ausreichend Wasser und Nahrung zur Verfügung haben würde, deshalb habe ich in der Vorbereitung oft Läufe auf nüchternen Magen gemacht. So lernt der Körper mit wenig Energie auszukommen. Ich habe am Tag 7.000 Kalorien verbrannt und habe diese nicht wieder reinbekommen. Mein Motto war deshalb immer: Wenn ich etwas zu essen esse, dann haue ich rein. Dann bestelle ich mir zwei oder drei Teller und tanke auf. Manchmal hat mir die Energie gefehlt, aber es wurde nie richtig kritisch. Trotzdem war viel Willenskraft gefragt.

## **Diese Willensleistung wird im Film besonders in einer Szene deutlich, in der du im Schnee bergauf läufst und laut jammerst.**

Das war nur ein bis zwei Tage, nachdem ich in der Wüste war. Ich bin die Höhenmeter direkt aufgestiegen, normalerweise macht man das Stück für Stück und der Körper gewöhnt sich langsam daran. Weil ich aber keine Zeit hatte, mich zu akklimatisieren, hat mein Körper extrem reagiert – mit der sogenannten Höhenkrankheit und Symptomen wie Kopfschmerzen und Schwindel. Ich schreie in der Szene fast, mache das aber nicht aus körperlicher Erschöpfung, sondern weil ich nach Luft schnappe. Ich habe pa-

nisch reagiert, mir aber irgendwann gesagt: „Bleib ruhig, sonst wird es nur schlimmer.“ Ich wusste in dem Moment, dass ich fast am höchsten Punkt angelangt bin, es gleich wieder runtergeht und dann schnell besser wird. Aber dieser Moment war einer der schlimmsten auf der ganzen Reise.

## **Und trotzdem hat er dich glücklich gemacht. Man sieht dich kurz darauf gelöst und jubelnd in deine Kamera lachen.**

Ich habe in dem Moment geweint und gelacht zugleich, deshalb sah es so aus, als hätte ich den Verstand verloren. (lacht) Ich habe ein Selbstgespräch geführt und gedacht: „Das ist das, was ich erfahren möchte. Jetzt verschieben sich die Grenzen. Wenn ich morgen aufwache, bin ich ein stärkerer Mensch.“ Ich war noch nie so emotional wie auf dieser Reise. Ich hatte so viele Momente, in denen mir die Tränen gekommen sind – aus Freude.

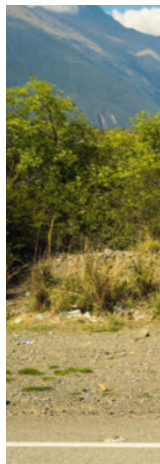
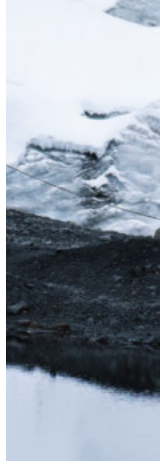
## **Damit hast du auch die Frage beantwortet, die du dir im Film selbst stellst:**

„Warum mache ich das hier eigentlich?“ Jeder Ultraläufer oder Extremsportler hat Mal ein Moment, in dem er sich das fragt, auch wenn man weiß, warum man das macht. Ich mache das aus Leidenschaft, aus Liebe – und jeder Tag macht mich glücklich. Jeder Tag ist ein Erfolgserlebnis, diese neuen Eindrücke und das Ungewisse, die Schwierigkeiten, die man bewältigen muss – das ist mein Wettkampf.

## **Erinnerst du dich noch, was deine Familie gesagt hat, als du ihnen von deinen Peru-Plänen erzählt hast?**

Ich habe türkische Wurzeln und bei uns ist so etwas nicht normal, das macht man nicht. Meine Familie hat sich natürlich Sorgen gemacht und sie hat nicht verstanden, was ich wollte. Mir war das aber nicht so wichtig, mir war wichtig, dass ich weiß, was ich tue.

**»WENN DU EINEN TRAUM HAST, DANN BIST DU DAMIT ALLEIN.«**







ROBERT KOSCHITZKI/RAVIR FILM



JONAS HAUBOLD/RAVIR FILM



ALEXANDER ESTRADA/RAVIR FILM

Als meine Familie für den Film gefragt wurde, wieso ich das mache, wusste niemand eine Antwort darauf (lacht). Das Gute ist: Meine Mutter ist in einfachen Verhältnissen groß geworden, sie ist nicht lange zur Schule gegangen und konnte Peru nicht. Sie wusste also nicht, was mich dort erwartet. Als ich aus Peru zurück war, habe ich sie umarmt, sie hat sehr geweint und ich habe ihr ins Ohr geübert: „Vertrau mir ab jetzt bitte, dass ich auf mich aufpassen kann.“

### **Hat denn jemand versucht, dich von deiner Peru-Reise abzubringen?**

Um ehrlich zu sein: Ich wurde von meiner Familie nicht unterstützt, weil sie mich beschützen wollte. Aber die können nicht in meinen Kopf schauen und sehen, wie sehr ich das möchte und wie ernst ich das meine. Ich war der Einzige, der daran geglaubt hat, aber das reicht auch. Wenn du einen Traum hast, bist du damit allein. Ich war positiv besessen von dieser Reise, ich habe alles andere aufgegeben, hatte keinen Plan B. Vor der Reise habe ich Zeiten durchgemacht, in denen ich von Pfandaschen gelebt habe. Ich habe meine Wohnung in Hamburg verloren, mich aber nie beschwert, weil ich wusste, es wird klappen. Meine Familie hat versucht, mir das auszureden. Meine Schwester und meine Mutter haben gesagt: „Wir können nicht mit ansehen, was du dir antust. Gib deinen Traum auf!“ In dem Moment habe ich angefangen zu weinen, weil der Druck so groß war. Ich habe meiner Schwester gesagt: „Gib mir bitte noch eine Chance. Peru wird einiges verändern.“ Sie hat gesagt: „Okay, aber wenn es danach nicht so aussieht, als würdest du damit etwas erreichen, dann lässt du das!“ Ich habe mich oft einsam gefühlt, bin meiner Familie aber trotzdem dankbar für ihre Geduld.

### **Am Ende des Films sagst du auch: „Jetzt wird sich alles ändern.“ Hat sich bereits etwas geändert?**

Meine Familie sieht jetzt, dass ich doch ein bisschen Geld damit verdienen kann. Vor allem haben sie gemerkt, dass meine Reise Menschen berührt und inspiriert hat. Sie wurden von vielen Leuten darauf angesprochen und haben realisiert, dass es etwas Gutes ist, was ich mache. Sie respektieren es nun, das hat viel verändert.



FAHRBERICHT: POLESTAR 2

# SMOOTH E-OPERATOR



Der Umstieg auf E-Mobilität ist in aller Munde. Aber wie fährt sich ein Nicht-Verbrenner, woran muss man im Alltag denken und welche Vorteile bietet einem das elektrifizierte Mobil. Wir haben uns eine Woche in den Polestar 2 gesetzt und eigene Erfahrungen gesammelt.



## POLESTAR 2

Maximale Reichweite:  
655 km

Ladezeit:  
28 Minuten

Kaufpreis:  
ab 50.905 €  
(Long Range  
Single Motor /  
Modellversion 2024)

Alle Modellversionen  
auf [polestar.com](https://polestar.com)



## EINSTEIGEN

Es gleicht dem Eintritt in eine andere Welt. Das elementare Bedienelement des Polestar 2 ist das in der Mittelkonsole eingelassene Tablet. Dieses dient als Justierungsmöglichkeit für alle Fahrhilfen, als Navigation und als Multimediazentrale, wobei die relevanten Funktionen auch über das Lenkrad und die analogen Bedienelemente verfügbar sind. Es wird nur schnell klar: Wenn man die Bedienung eines Automobils als „Gamification“ sehen möchte, dann findet es hier seinen Einzug in den Alltag, dass alles über die Bedienoberfläche des Tablets erreichbar ist. Ebenfalls ungewöhntes Umdenken: Dort, wo man ansonsten den Motorraum erwartet, öffnet sich an der Frontseite „nur“ ein „Frunk“, eine Möglichkeit zum Verstauen von Dingen.



Digitaler Minimalismus und Anlaufstelle für alle Funktionen: Das in der Mittelkonsole eingelassene Tablet ist die wichtigste Anlaufstelle für Einstellungen, Entertainment und weitere Parameter.

## ABFAHRT

Wir geben es zu: Dies ist unser erstes E-Mobil. Und was dies für einen Unterschied macht. Der Start ist leiser, hier heult kein wie auch immer gearteter Motor auf – als Kind der 80er hat man ein „Zurück in die Zukunft“-Gefühl, das sich wie ein überdimensionales Hoverboard anfühlt. Dass es natürlich eine Automatik ist, die hier als Bedienung greift, ist ein weiteres Merkmal. Seit der Fahrschule haben wir das nicht mehr bedacht oder so bedient. Fakt ist aber: Wenn man sich dahingehend umstellt, wie viel Fahrassistenz und -hilfe hier unterstützt, geraten lange Fahrten zum Selbstläufer. Mit Fahrspurassistenten und Tempomatengeräten eigentlich nur noch die Frage nach der nächsten Ausfahrt zum beachtenswerten Punkt. Einzig und allein, dass man angesichts einer großzügigen Limousine durch eine relativ sichtbeschränkte Heckscheibe schauen muss, ist gewohnungsbedürftig.

## EINPARKEN & FAZIT

Es ist eine neue Form der Fortbewegung, die uns hier erwartet. Der Polestar 2 erweist sich als komfortable Limousine mit Stauraum für den Praxisbedarf einer Familie. Die Motorleistung und die Komfortmerkmale der digitalen Schaltzentrale führen alle Wünsche zusammen, die man nach aktuellem Stand beim Wechsel auf E-Mobilität mitbringt. Natürlich sind die Anschaffungskosten für solch ein Automobil aktuell noch über Gebühr dessen, was man für einen Verbrennungsmotor bezahlen würde. Aber perspektivisch kann man sich dies zurechnen und hat heutzutage schon das beruhigende Gewissen, in die Zukunft investiert zu haben. Wozu wir direkt immer raten würden, ist die maximale Ausbaustufe von Akku- und Motorleistung, womit sich die Suche nach Ladesäulen auf ein Minimum reduziert. Und dieses Gefühl des unbeschweren Gasgebens, ohne dass ein Motor aufmurrte, ist ohnehin unbeschreiblich.



Die Formsprache des Polestar 2 ist gleichzeitig markant wie zurückhaltend. Man kann in allen Elementen skandinavische Design-Einflüsse nachvollziehen, das Gesamtkonzept ist angenehm zurückhaltend.

DIE GEZEITEN ÄNDERN SICH



DC  
AQUAMAN  
LOST KINGDOM

AB 21. DEZEMBER  
NUR IM KINO

# SCHICK UND LÄSSIG

Hemden sind schon längst nicht mehr nur steifer, kleinkariert Business-Look, sondern gemütliche wie lässige Alltagsbegleiter. Unter unseren Vorschlägen zwischen Hemd und Jacke findet sich für jede Gelegenheit etwas Passendes.



## ANDREW OVERSHIRT

Hemdjacke oder Shacket? Das Overshirt aus Bio-Flanellstoff ist auf jeden Fall lässig und gemütlich.

120 € | [kuyichi.com](http://kuyichi.com)

## MODERN FIT HEMD

Guter Tragekomfort dank Feincord, hervorragender Look dank Hai-Kragen und unifarbenem Camel-Ton.

80 € | [eterna.de](http://eterna.de)



## REGULAR FIT CHECKERED

Der zeitlose (Grunge-)Klassiker aus 100 Prozent Bio-Baumwolle. Leicht, bequem und mit Brusttasche.

100 € | [knowledgecottonapparel.de](http://knowledgecottonapparel.de)



## HEMD RELAXED FIT

Der sportlich-seriöse Streifen-Look für jede Gelegenheit. 100 Prozent Bio-Baumwolle, in Portugal gefertigt.

90 € | [armedangels.com](http://armedangels.com)



## PASST DAZU



### STRICKMÜTZE

Diese Mütze in Anthrazit ist fair gehandelt, aus 100 Prozent Merinowolle gestrickt und damit warm wie wollig.

45 € | [ettics.com](http://ettics.com)



### LOOPSCHAL

Der weiche Biobaumwoll-Strick des One-size-Loops fühlt sich gut an auf der Haut und hält wunderbar warm.

50 € | [garymash.com](http://garymash.com)



### HANDSCHUHE

Die Doppelstrick-Handschuhe aus Recycling-Polyester bieten eine weiche Außenseite und sind Touchscreen kompatibel.

50 € | [eu.patagonia.com](http://eu.patagonia.com)

## WARM UND WOLLIG

Wenn die kalten und nassen Wochen und Monate vor der Tür stehen, sollte man es sich nicht nur drinnen gemütlich machen, sondern auch entsprechend gekleidet vor die Tür treten: Mit unseren nachhaltigen wie warm und wohligen Vorschlägen von Kopf bis Hand tretet ihr sowohl einem goldenen Herbst als auch einem kühlen Winter entspannt – zwischen Casual-Look und Business-Dress – entgegen. Und auch der (nächste) Frühling kann kühl sein.

**b** *Liebling*



**b**

### DREIMASTER - VINTAGE KURZMANTEL

Ob Casual oder als Business-Dress – der grau melierte, weiche Kurzmantel ist immer die richtige Wahl.

290 € | [dreimastershop.de](http://dreimastershop.de)

# KNÖCHELTIEF

Feuchtes Laub und Pfützen können diesen vielseitig einsetzbaren Boots nichts anhaben und sie schon gar nicht entstellen. Wir zeigen euch halbhohere Stiefel für den Herbst – in klassischem Look und mit gut kombinierbaren Farben.



**CHELSEA-BOOT  
AUS EDLEM VELOURS-RINDSLEDER**

Casual-Klassiker: Vielseitig kombinierbarer Stiefel aus weichem Velours-Rindsleder und Mikrofaser-Futter.

150 € | [marc-o-polo.com](http://marc-o-polo.com)



**BOOTS VELLUTO TELOS**

Komfortabler Allrounder mit Kunststoff Sohle und Schnürung. Mit einfachem Einstieg dank seitlichem Zipper.

190 € | [joop.com](http://joop.com)



**SK8-HI DR MTE-2**

Klassischer Vans-Style mit Vintage-Look und Schnellschnürung – für den Alltag und vielseitige Aktivitäten.

160 € | [vans.de](http://vans.de)



**NEWMARKET II CHUKKA**

Leder-Stiefel mit Gummilaufsohle und mindestens 50 Prozent recyceltem Futter. Stilvoll und gut kombinierbar!

165 € | [timberland.de](http://timberland.de)



Nach **ZIEMLICH BESTE FREUNDE** und **DAS LEBEN IST EIN FEST**  
Die neue Komödie von **Éric Toledano** und **Olivier Nakache**

# Black Friday for Future



KOMMT  
ins Kino!

Pio Marmai

Jonathan Cohen

Noémie Merlant

[www.weltkino.de](http://www.weltkino.de)

[f](#) [@](#) [v](#) /WeltkinoFilmverleih

weltkino

AB 28. DEZEMBER IM KINO

OSCAR®-PREISTRÄGER  
**JOAQUIN PHOENIX**

REGIE  
**RIDLEY SCOTT**

ER KAM AUS DEM NICHTS. ER EROBERTE ALLES.

# Napoleon



DREHBUCH  
**DAVID SCARPA**

**NUR IM KINO**

[napoleonfilm.de](#)  
[#NapoleonFilm](#)



## JOAQUIN PHOENIX ALS NAPOLEON

Der kleine, französische Heerführer Napoleon Bonaparte war zwar mehr für seine Skrupellosigkeit als für seinen Kleidungsstil bekannt, doch Joaquin Phoenix verkörpert ihn im Kino äußerst stilvoll. Wenn ihr es ihm gleichtun wollt, haben wir die passende Ausrüstung parat.



- 1. HUT** All Saints, Bronson – 69 € | [allsaints.com](https://www.allsaints.com) **2. HEMD** Armedangles, Tomaaso - 79,99 € | [armedangles.com](https://www.armedangles.com)  
**3. MANTEL** Urban Classics, Long Coat – 139,99 € | [urban-classics.net](https://www.urban-classics.net) **4. HIP PACK** Fjällräven, High Coast – 59,95 € | [fjallraven.com](https://www.fjallraven.com) **5. HOSE** Dickies, Original 874 – 69 € | [dickieslife.com](https://www.dickieslife.com) **6. UHR** Gucci, G-Timeless 38mm – 1.200 € | [gucci.com](https://www.gucci.com) **7. BOOTS** Vagabond, Jeff – 190 € | [vagabond.com](https://www.vagabond.com)



Andreas Winkelmann, 1968 in Liebenau geboren, ist einer der bekanntesten deutschen Thriller-Autoren. Nach einer Bäcker-Lehre, einem Sportstudium und einigen Jahren in der Fitness-Branche, macht er seine Leidenschaft für das Schreiben zum Beruf. 2007 erscheint sein Debütroman *Der Gesang des Scherenschleifers*, mit *Die Lieferung* steht er 2019 an der Spitze der SPIEGEL-Bestsellerliste. Winkelmann schreibt auch unter den Pseudonymen Frank Kodiak und Hendrik Winter.

**ANDREAS WINKELMANN**

# KREATIVE DISZIPLIN

»Die töte ich lieber nicht.«

**Andreas, du lebst auf einem alten, abgelegenen Hof in Niedersachsen – brauchst du diese Abgeschlossenheit zum Schreiben?**

Das habe ich mir bewusst so ausgesucht. Wir haben das Haus 2015 auch mit dem Gedanken gekauft, dass ich hier oben, auf dem umgebauten Getreideboden, meine Ruhe habe. Wenn ich aus dem Haus gehe, möchte ich nicht gleich viele Leute um mich herumhaben, wie das in der Stadt wäre.

**In deinem neuen Roman *Nicht ein Wort zu viel* gibt es einen Autor, der ebenfalls sehr abgeschieden lebt, seinen Job allerdings nicht gut macht.**

Genau. (lacht) Dieses alte Forsthaus mit dem Bunker im Garten, das gibt es so ähnlich hier in der Gegend. Ich nutze oft reale Beispiele aus der Umgebung oder von Dingen, die ich auf Reisen sehe. Das macht es authentischer.

**Also ziehst du viel Inspiration aus deinem Alltag?**

Ja! Meine zweite Leidenschaft sind Outdoor-Abenteuer: Bergsteigen, Kajakfahren, Langstrecken-Trekking. Man findet immer Inspirationen, wenn man sich raus und unter Menschen oder in Gefahr begibt. Man kann auch nicht verhindern, dass man seinen eigenen

Charakter in viele Rollen mit einbringt – wie man denkt und sich in gewissen Situationen fühlt. Dass ich viel aus meinem Umfeld in die Geschichten einbaue, sogar Figuren, die real existieren, das ist in den letzten Jahren sogar noch mehr geworden.

**Sind diese Abenteuerreisen zugleich auch ein Ausgleich zum Schreibtischjob?**

Ja, schon. Ich bin ein sehr körperbetonter Mensch, Sport war immer meine zweite große Leidenschaft neben dem Schreiben. Tagelang am Schreibtisch zu hocken, ist für mich also eher Quälerei. Wenn ich einige Stunden am Schreibtisch saß, muss ich erstmal etwas anderes machen. Zum einen bietet dieses Haus mit dem Grundstück körperlichen Ausgleich, zum anderen sind es die Abenteuerreisen.

**Bei einer Reise durch Skandinavien bist du im vergangenen Jahr unter anderem in einem gruseligen Haus gelandet.**

Ich war drei Monate mit dem Fahrrad durch Skandinavien und in den schwedischen Wäldern unterwegs, auch dort, wo man als Tourist eigentlich nicht hinkommt, wo nur Schotterstraßen und Wälder existieren. Man findet dort viele leerstehende Häuser, richtige Lost Places. Eines dieser Häuser war so, wie ich es im neuen Buch beschreibe, mit Schriftzügen wie „Burn, burn, burn“ an der Wand. Vor dem Haus stand ein Auto mit Einschusslöchern, als ob es für einen Horrorfilm gemacht wurde.

**Klingt nach der perfekten Inspiration.**

Genau. Ich war zudem allein unterwegs. Keine Menschen drumherum, nur Wald. Das gibt noch mal ein anderes Feeling. Jedes Geräusch, das



aus dem Wald kommt, weckt die Instinkte.

**Eine Hauptfigur in deinem neuen Roman ist Zielfahnder. Du hast vorab Kontakt zu einem echten Zielfahnder aufgenommen – wie kam es dazu?**

Ich kannte die Person schon, weil ich eine Zeitlang nach Hannover zu einem Selbstverteidigungskurs gefahren bin und der Trainer dort Zielfahnder von Beruf war. Ich habe den Kontakt wieder aufgenommen, damit er mir aus seinem Berufsleben erzählen kann. Eine seiner Geschichten hat mich zu der Szene zu Beginn des Romans inspiriert, in der eine Person aus dem Fenster geworfen wird.

**Hattest du auch schon mal Kontakt zu einem Verbrecher oder Mörder?**

Nein, noch nicht. Beim Schreiben fällt es mir allerdings auch am leichtesten, mich in den Kopf eines Täters zu versetzen. Wahrscheinlich, weil es kein Alltag ist, keine

»MAN FINDET IMMER  
INSPIRATIONEN,  
WENN MAN SICH  
RAUS UND UNTER  
MENSCHEN ODER  
IN GEFAHR BEGIBT.«

Normalität, weil man sein kann, wie man will, ohne sich an Vorgaben halten zu müssen. Ein kranker Kopf – da kann man alles hineindenken.

**Wurdest du schon oft komisch beäugt, weil du dir solch kranke Geschichten ausdenkst?**

Das passiert regelmäßig, auf Lesereise kommt die Frage immer: Wie kann jemand, der so sympathisch wirkt, sich solche Geschichten ausdenken?“ Es passiert auch mal, dass ich auf der Straße angesprochen werde: „Ich habe ihr letztes Buch gelesen, das ist ja furchtbar, was sind sie eigentlich für ein Mensch?“ Man wechselt gerne Realität und Fiktion.

**Wie ausgereift ist der Inhalt deiner Romane, wenn du mit deinem Verlag weit im Voraus Cover, Titel und Veröffentlichungsdatum festlegst?**

Das ist schwierig bei mir, weil ich meine Geschichten nicht vorher durchplotte. Ich habe eine Grundidee, mit der ich mich an den Laptop setze – und dann geht es los. Ich kann dem Verlag zu so einem Zeitpunkt also noch nicht sagen, wie die Geschichte genau abläuft, sondern nur meine Grundidee. Das mögen Verlage nicht gerne, aber so arbeite ich nun mal. Gerade zu Anfang hat das auch zu Verwerfungen geführt, da musste ich ein Exposé entwerfen, das dann nicht so gelungen war. Aber wenn man einigermaßen erfolgreich ist und die Verlage wissen, dass ein vernünftiges Buch dabei herauskommt, gibt es diese Forderung nicht mehr.

**Zu Beginn deiner Romane schreibst du also quasi drau os?**

Ja! Die erste Szene habe ich meistens im Kopf, mit der fange ich an, und darauf baut alles auf. Ich erzähle mir die Geschichte erstmal selbst, ohne eine Ahnung davon zu haben, wer der Täter ist, welche Figur die Hauptrolle übernimmt – das entwickelt sich alles beim Schreiben. Für mich ist das die einzig mögliche Art zu schreiben, weil es auch spannend für mich ist, ich muss mich an kein Gerüst halten. Ich kann mich überraschen lassen und dadurch andere überraschen. Das bedingt allerdings, dass man noch eine zweite und dritte Überarbeitung braucht, bis alles rund ist und die

Handlungsstränge zueinander führen. Ich spare mir dadurch also keine Arbeit.

**Du wusstest also auch während des Schreibens von Nicht ein Wort zu viel noch nicht, wer der Mörder ist?**

Nein, wusste ich nicht. Etwa ab Seite 200 oder 250 fange ich an, darüber nachzudenken, wo ich den Täter verstecke. Wen aus der Riege behalte ich als falsche Fährte und wo verstecke ich den Täter? Wenn mir das einfällt, ist das ein ganz besonderer Moment, weil ich dann weiß: Die Geschichte funktioniert.

**Mit dem Legen falscher Fährten bist du vermutlich routiniert.**

»SO ETWAS WIE EINE  
BLOCKADE HATTE  
ICH NOCH NIE.«

Das bringt die Erfahrung mit sich. Ganz am Anfang war ich noch unsicher damit. Es waren auch mal Romane dabei, die nicht funktioniert haben und die ich in die Tonne getreten habe. Das liegt allerdings auch schon mehr als zehn Jahre zurück. Mittlerweile passiert mir das, Gott sei Dank, nicht mehr.

**Du hast 26 Bücher in 16 Jahren veröffentlicht und schreibst zwei Bücher pro Jahr. Hast du keine Alträume, dass dir mal die Ideen ausgehen?**

Die hatte ich zum Glück noch nicht. Ich schlafe jede Nacht acht Stunden wie ein Baby. Das kann auch daran liegen, dass ich oft körperlich ziemlich fertig bin, weil ich viel Sport mache. So etwas wie eine Blockade hatte ich noch nie. Wenn man mit offenen Augen und Ohren durch die Welt geht, findet man eigentlich immer Inspiration. Das muss nur eine Kleinigkeit sein, wie diese Legende über Hemingway im neuen Roman. Das reicht aus, um in mei-

nem Kopf ein Räderwerk in Gang zu setzen, das am Ende einen ganzen Roman ausspuckt. **Wo hast du die Legende über Hemingway, der eine Kurzgeschichte aus nur sechs Wörtern geschrieben haben soll, entdeckt?**

Die habe ich in dem Sachbuch *Erzählende A en* gefunden. Sie hat mich zu den Fünf-Wort-Geschichten inspiriert, die schon eine Challenge sind.

**Und du hast sie angenommen, schließlich musstest du dir einige ausdenken. Wie kompliziert war das?**

Das hat schon einen Moment gedauert. (lacht) Noch schwieriger war es allerdings, die fünf Kapitel des Buches passend zu benennen. Über jedem Kapitel steht ein Wort, die fünf Wörter ergeben im Grunde das Geheimnis der Geschichte, nur kann man das beim Lesen nicht erkennen.

**Zumal das am Ende nicht erklärt wird, andere Details hingegen schon. Wie kompliziert ist es, dabei den Überblick zu bewahren?**

Am besten gefällt es mir, wenn die Geschichte am Ende schon ausreichend erklärt ist und man nicht noch mal alles durchkauen muss. Aber das gelingt nicht immer. Manche Kleinigkeiten muss man noch mal aufschlüsseln, dazu gehe ich das Buch durch und notiere mir offene Fragen. Am Ende gibt es meistens noch einen Dialog, um diese Fragen zu klären, aber auch um einen versöhnlichen Abschluss zu finden. Die meisten Lesenden wünschen sich, dass am Ende einer Mordgeschichte die Welt wieder in Ordnung ist.

**Du würdest bestimmte Figuren, im aktuellen Roman etwa die Psychologin, also nicht sterben lassen?**

Da bin ich mir gar nicht sicher. Ich gehe schon ziemlich rüde mit meinen Figuren um, ich bekomme das dann aber oft von meiner Frau um die Ohren geschlagen, weil sie immer die erste ist, die das Manuskript liest. Wenn sie sich in eine Figur verliebt hat und ich diese töte, dann bekomme ich etwas zu hören. Im Fall der Psychologin habe ich aber von mir aus schon einen Rückzieher gemacht und mir gesagt: Die töte ich lieber nicht, das kommt sicher nicht gut an.





## **NICHT EIN WORT ZU VIEL**

**Andreas Winkelmann**

**12 € | 400 Seiten**

Während einer Lesung bekommt Buchbloggerin Faja ein Video zugeschickt, in dem ihr Kollege Claas gefesselt und in Todesangst zu sehen ist. Dazu erhält sie die Aufforderung: „Erzähl mir eine spannende Geschichte. Sie darf fünf Wörter haben. Sonst muss dein Freund sterben.“ Was sie zuerst für einen Scherz hält, ist der Anfang einer Mordserie. Faja und ihre Buch-Clique versuchen, der Polizei auf der Suche nach dem Mörder zu helfen, der bald auch Faja aufsucht.

## **Dahinter stecken also auch verkaufsstrategische Überlegungen?**

Genau. Ich mag es auch, wenn eine Geschichte mal kein Happy End hat, man nachdenklich zurückbleibt und ein paar Tage nach dem Lesen noch an dem Ende herumkauert. So wie nach dem Film *Sieben*, der dich schockiert zurücklässt. Ich mag das gerne, es hat sich aber herausgestellt, dass die meisten Lesenden ein versöhnliches Ende mögen. Und natürlich achtet man darauf beim Schreiben.

## **Welche verkaufsstrategischen Überlegungen machst du dir noch?**

Ich versuche immer ein aktuelles Thema aufzugreifen, das in der Lebensrealität der Menschen verankert ist. Die Buchblogger sind nicht die Mehrheit der Leserschaft, aber das tiefere Thema des aktuellen Romans ist ja eigentlich unsere Beurteilungsmentalität: Alles muss mit Sternchen oder einer Beurteilung versehen werden. Dabei wird manchmal ziemlich rüde vorgegangen, und man macht sich kaum Gedanken darüber, was das mit der beurteilten Person machen kann.

## **Neben der Kreativität erfordert dein Job also auch Disziplin und strategische Überlegungen.**

Es muss Geschwindigkeit in den Texten sein, weil wir in einer Zeit leben, in der alles schnell passieren muss. Kaum jemand nimmt sich noch richtig Zeit zu lesen. Wer liest heute noch einen 1.000-Seiten-Wälzer, wie Stephen King sie damals geschrieben hat? Man braucht eine hohe Taktung, möglichst viele Plot-Points, muss den Lesenden immer mit etwas Neuem überraschen. Das muss man alles beim Schreiben im Hinterkopf haben, weil das später über den Verkaufserfolg entscheidet. Und weil ich davon lebe, ist das schon wichtig.

## **Übst du trotz dieser Umstände deinen Traumberuf aus?**

Ja! Ich mache das immer noch mit Lei-



denschaft. Natürlich gibt es auch schlechte Tage, das möchte ich gar nicht verheimlichen. Manchmal denke ich auch, wärest du mal Bäcker geblieben, dann müsstest du dir jetzt nicht den Kopf zerbrechen.

## **Was ist besser am Job des Schriftstellers?**

Die Freiheit, die damit einhergeht. Arbeiten zu können, wo und wann ich möchte. Ich muss zwar auch ständig arbeiten, aber das erlege ich mir selbst auf. Ich müsste nicht zwei Bücher pro Jahr veröffentlichen. Und das würde ich auch nicht machen, wenn es mir keinen Spaß machen würde. Drumherum



habe ich trotzdem viele Freiheiten: Nächste Woche fahre ich mit dem Wohnmobil nach Norwegen und schreibe dort weiter. Ich muss niemanden nach Urlaub fragen. Es war aber auch so, dass die Schreiberei viele Jahre überhaupt nichts eingebracht hat und ich andere Jobs machen musste, um mein Leben zu finanzieren. Davon leben zu können, ist etwas Besonderes. Und das ist auch nicht über Nacht passiert.

**Du hast viele Romane nicht veröffentlichten können.**

Genau, das war die Lehrzeit. Wenn ich heute in die alten Manuskripte gucke, bin ich auch froh darum. (lacht)

**Wie viele Manuskripte sind es?**

Ich glaube sechs vollständig geschriebene Romane, nicht nur Fragmente.

**Wie viele Jahre hast du daran gearbeitet?**

Damals habe ich noch nicht so viel geschrieben, weil ich andere Jobs machen musste, aber es hat etwa zehn Jahre gedauert, bevor das erste Buch erschienen ist. Und dann noch etwa sieben bis acht Jahre, bevor der große Erfolg mit dem Spiegel-Bestseller kam.

**Weder deine Bäckerlehre noch die unveröffentlichten Manuskripte konnten dich von der Schriftstellerei abhalten. Du hast irgendwann sogar offensichtlich entschieden, alles auf eine Karte zu setzen. Wie hast du diese Entscheidung getroffen?**

Ich habe nur ein Jahr als Bäcker gearbeitet und mich dann bei der Armee verpflichtet,

weil ich gehört hatte, dass man finanzielle Mittel bekommt, um zu studieren. Ich habe Sport studiert und jahrelang in der Fitness-Branche gearbeitet. Irgendwann stand ich vor der Frage, ob ich mich mit einem Fitness-Studio selbstständig mache. Aber mir war klar, dass ich dann nicht mehr zum Schreiben kommen würde, weil die Zeit fehlen würde. Ich habe mich also dagegen entschieden, weil der Traum vom Schreiben vorbei gewesen wäre. Und dann bin ich Taxifahren gegangen.

**Hauptberuflich?**

Ja! Ich habe mir gesagt, du machst jetzt etwas, das dich nicht so fordert und wo du noch Zeit zum Schreiben hast.

**Beim Taxifahren erlebt man sicher auch inspirierende Geschichten.**

Ja, das war super. Im Nachhinein. Damals fand ich das doof, es gab noch keinen Mindestlohn, man hat 6,20 Euro brutto verdient, ich habe Krebs-Patienten gefahren und wurde nachts drei Mal überfallen. Das war schon schwer, aber im Nachhinein betrachtet hat mir der Kontakt mit den unterschiedlichen Menschen eine Menge fürs Schreiben gebracht.



**» WENN MIR EINFÄLLT, WO ICH DEN TÄTER VERSTECKE, IST DAS EIN GANZ BESONDERER MOMENT, WEIL ICH DANN WEISS: DIE GESCHICHTE FUNKTIONIERT.«**



# SOUVERÄN NEU

Sonos hat eine neue *Era* eingeläutet und seinen Speakern ein umfassendes Upgrade spendiert.

Sonos hat es nach Jahren getan und seinen gängigsten Multiroom-Speakern ein umfassendes Update hinsichtlich Optik und Features spendiert und dabei konsequent das Zusammenspiel in einem Heimkino-Setup optimiert. Dies fällt vor allem beim Era 300 auf, dessen markantes Design kein Selbstzweck ist. Hier wurden insgesamt sechs angewinkelte Treiber integriert, die sich auch auf immersive Tonformate wie Dolby Atmos verstehen und damit die Sonos Soundbars ergänzen, beim Era 100 wurden die beiden Hochtöner so positioniert, dass der Stereoeindruck gleichzeitig klarer als auch raumgreifender wird. Und dann ist wirklich noch das passiert, wofür Sonos-Fans jede Nacht eine Kerze ins Fenster gestellt haben: Die Speaker verstehen endlich Bluetooth und können per Adapter mit einem Line-In versehen werden, so dass man auch einen Plattenspieler anschließen kann. Geblieben ist die Anpassung an den Aufstellungsort per TruePlay und die Konnektivität per Apple AirPlay 2 und Sonos App mit allen bekannten Streaming- und Radiosendern sowie (per Schalter deaktivierbarer) Sprachsteuerung.



**SONOS**  
**ERA 100**  
Schwarz/weiß  
12 x 18,25 x 13 cm / 2 kg  
279 €

**ERA 300**  
Schwarz/weiß  
26 x 16 x 18,5 cm / 4,5 kg  
499 €  
[sonos.com](https://sonos.com)

## PURE EVOKE PLAY WOOD EDITION

Manchmal muss es eben Radio sein. Aber selbstredend birgt das Pure Evoke Play nur von außen einen Hauch Retro, mit DAB+, Internet Radio, Spotify, Podcast-Abspielmöglichkeit und Bluetooth werden alle in der Praxis beliebten Features angeboten. Das besondere Extra ist das kleine Farbdisplay, das zum Beispiel im Schlafzimmer neben dem Bett stehend eingeklappt werden kann. Die Soundabstimmung ist warm und mittenbetont, was gerade im Radiobetrieb sehr gut gefällt. Je nach eigenem Gusto und Interieur greift man zu den Modellen mit schwarzer oder weißer Textilbespannung, die Modelle mit Holzfront bringen noch etwas mehr Nostalgie mit sich. Mit dem optionalen Batteriepack lässt sich das Evoke Play mit auf den Balkon, in den Garten oder zu den Aufstellungsorten nehmen, die keine Steckdose bieten.



Schwarz/weiß/braun | 22 x 14 x 12 cm / 2 kg  
ab 279 € | [pure-audio.com](http://pure-audio.com)

## TEAC AI-303

Wer die TV-Serie *Doctor Who* kennt, dem wird unser Fazit für Teacs DAC-Verstärker AI-303 bekannt vorkommen: Außen klein, überraschend viele Funktionen im Inneren und Klang wie ein „Großer“: HDMI-ARC, Koax und Toslink als digitale Eingänge, USB-C für Smartphones und Tablets, natürlich (zwei) Stereo-Cinch sowie ein verbautes Bluetooth-Modul, das sich auch auf hochauflösende Formate versteht. Das schindet ebenso Eindruck wie das wertige Vollmetallgehäuse und der schraubbaren Lautsprecher-Terminals, allein die Fernbedienung fällt angesichts von so viel Materialgüte vom Gesamteindruck etwas ab. Da hätte man sich etwas Höherwertiges als Plastik gewünscht. Dafür haben alle Tasten einen sauberen Druckpunkt. Wenn ein Verstärker so viel verspricht, dann fordern wir ihn auch heraus – mit einem paar KEF LS50, die durchaus fordernd sein können. Aber der wahlweise in schwarz oder silber erhältliche Verstärker leistet sich keine klanglichen Schwächen im Praxisbetrieb, sodass Musik wie Film für mittelgroße Wohnzimmer sauber, transparent und spielfreudig klingen, optional lässt sich noch ein zusätzlicher Subwoofer ins Stereo-

Setup integrieren. Hervorzuheben ist auch noch der hervorragend klingende Kopfhörerausgang.

Silber/schwarz  
21,5 x 6 x 25,7 cm / 2,3 kg  
799 € | [eu.teac-audio.com](http://eu.teac-audio.com)





# ZEITLOS KLASSISCH

Die 50er-Baureihe von Marantz kombiniert markante HiFi-Optik mit inneren Werten der Neuzeit und endlosen Ressourcen.

Das perfekte HiFi-Duo liefert Marantz mit seiner Kombination aus Receiver/Verstärker und CD-Spieler. Mit über allen Anforderungen erhabenen Leistungswerten und einer zeitlosen Design-Sprache findet sich diese Kombi als zentrale Anlaufstelle für Home-Entertainment im Wohnzimmer wieder. Dabei spielt es keine Rolle, ob man digitale Streaming-Dienste oder analoge Vinyl-Passionen walten lassen will: Diese Kombination ist für alle aktuellen Eingangsquellen gemacht und hat Leistungsreserven ohne Ende, sodass sie kein Lautsprecherpaar adäquat herausfordern kann.

**MARANTZ  
MODEL 50**  
silber/schwarz  
44,2 x 43,1 x 13 cm / 14,2 kg  
1.800 €



**MARANTZ  
CD 50n**  
silber/schwarz  
44,2 x 42,4 x 13 cm / 10,3 kg  
1.800 €  
marantz.com



BEN AFFLECK

WILLIAM FICHTNER

ALICE BRAGA

# HYPNOTIC

VON KULTREGISSEUR  
ROBERT RODRIGUEZ



TELEPATHEN LESEN  
GEDANKEN.  
HYPNOTICS VERÄNDERN  
DIE REALITÄT.



EUROVIDEO

JETZT ALS BLU-RAY, DVD, 4K ULTRA HD UND DIGITAL

TELEPOOL

# WÜNSCH DIR DAS!

Gönnt euch was und geht euren Leidenschaften nach. buddy ruft hiermit offiziell auf, eure Hobbys aufs nächste Level zu bringen - von Espresso bis E-Bike, und über Tech-Gadgets haben wir dann noch nicht gesprochen.



## **ROSE SNEAK PLUS MIDSTEP**

Für die Stadt gemacht. Roses Sneak Plus MidStep ist ein schlankes Urban E-Bike ohne Kompromisse und einer perfekt angepassten Feature-Liste: Ein Gewicht unter 15 kg mitsamt eines Aluminiumrahmens, integrierter und StVO-zugelassener Beleuchtung sowie dem Mahle X35 Motor mit 250 Wh für bis zu 100 km Unterstützung, komfortabel dank MidStep-Einstieg.

**2.399 € | [rosebikes.de](https://www.rosebikes.de)**







**CASO DESIGN  
ESPRESSO GOURMET**

Die Design-Siebträgermaschine mit komfortabler Praxisausstattung und kompaktem Design. Leistungsstarke 19 bar Pumpe, Soft-Touch-Taste mit weißer Beleuchtung und umfangreichem Zubehör für den ambitionierten Einstieg in die Barrista-Welt in den eigenen vier Wänden. So smart kann der Einstieg in die Genussphären der Freizeit-Barrista sein - und de handschmeichelnde Echtholz-Kolben sorgt schon bei der Zubereitung für ein gutes Gefühl, dem unbegrenzter Kaffeegenuss folgt.

199,99 € | [caso-design.de](http://caso-design.de)



**COMPASS BOX  
THE PEAT MONSTER**

The Peat Monster ist ein rauchiger Blended Malt Scotch Whisky, dessen Aromen aus Schinken, Torf und Malz durch die Reifung in amerikanischer Eiche und einem kleinen Teil französischer Eiche gut ausbalanciert sind. Er überzeugt am Gaumen mit seinem sahnig-cremigen und fruchtigen Charakter. Eine spannende Kombination rauchiger Whiskys von Islay und aus den schottischen Highlands für den Genuss am späten Abend. Und ein tolles Geschenk für Fans von tiefen und kräftigen Noten, die lange nachklingen!

49,90 € | [whic.de](http://whic.de)

**FEUERWEAR  
ROLLTOP RUCKSACK EDDIE**

Das Kölner Label Feuerwear macht echten Einsatz-Feuerwehrschauch zu treuen Begleitern in den Einsätzen deines Alltags. So auch den Rolltop-Rucksack Eddie, dessen Hauptfach mal eben von 16 auf 23 Liter Volumen vergrößert werden kann und der dank seines schlanken Schnitts trotzdem eine sportliche Figur macht – und zwar bei jedem Wetter! Verschiedene Seiten- und Innenfächer bieten dazu Platz für Trinkflasche, Laptop, Schlüssel und andere Wertgegenstände.

189 € | [feuerwear.de](http://feuerwear.de)





**BROOKLYN SOAP COMPANY  
BROOKLYN BLADE**

Hochwertige Komponenten aus Aluminium und Edelstahl, dazu fünf Aufsätze (2 – 10mm) für einen individuellen Bart-Style, drei Stunden Akkuleistung und robuste Barbershop-Qualität. Vorteil auf Reisen: Das USB-Ladekabel.

79,95€ | [bklynsoap.com](http://bklynsoap.com)



**BLACKMAGIC POCKET  
CINEMA CAMERA 4K**

Wie gemacht für großes Kino. Diese portable Digitalfilm kamera mit einer Auflösung von 4096 x 2160 Pixel, MFT-Anschluss für wechselbare Objektive und großem Touchscreen hievt Hobbyfilmer aufs nächste Level.

1.485 € | [blackmagicdesign.com](http://blackmagicdesign.com)



**PEAK DESIGN  
SMALL WASH POUCH**

Die Reduktion auf Wesentliche und mit einem Liter Fassungsvermögen wie gemacht für die kleinen Wochenend-Spontantrips. Das robuste Nylongewebe sortiert die notwendigsten Care-Produkte, der dezent eingewobene Aluminiumhaken ist praktisch.

45,70 € | [peakdesign.com](http://peakdesign.com)



**PHILIPS  
ONEBLADE 360  
FACE + BODY**

Rasieren und trimmen. Oben und unten. Der Philips One Blade 360 ist für jedes Einsatzgebiet gewappnet und bietet sinnvolles Zubehör, vom Bartrimmer bis zum glattrasierenden Aufsatz und kann mit unter die Dusche genommen werden.

54,95 € | [philips.de](http://philips.de)





### **PATAGONIA FLEECEPULLOVER**

Der R1 Air Zip Neck Fleece von Patagonia verbindet alpine Isolationstechnik mit urbaner Lässigkeit. Somit fühlt sich dieser nachhaltige Fleecepullover sowohl beim Wintersport als auch in der Stadt genau richtig an.

129,95 € | [patagonia.com](http://patagonia.com)



### **PRIMUS TUPIKE STOVE**

Der elegante Zweiflammherd ist ein Garant für Sterneküche unter freiem Himmel. Er sieht dank seiner Holzbeschichtung elegant aus und überzeugt außerdem durch Funktionalität: Edelstahlkörper und zusammenklappbare Standbeine, zwei getrennt regelbare Kochplatten, Topfaule, Windschutz und Antihalt-Grillplatte.

274,95 € | [primusequipment.com](http://primusequipment.com)



### **BROMPTON BIKES**

Der Faltradklassiker in neuen Farben! Entwickelt im swinging London der 70er Jahre mit dem erklärten Ziel ein smartes Fortbewegungsmittel für staugeplagte Städte zu schaffen, eroberte das Brompton die Welt.

Die ikonische Drei-Wege-Falttechnik, die besonders kompakten Maße und das geringe Gewicht machen es zum perfekten Begleiter für Menschen, die in Städten leben oder arbeiten. C Line und Electric C Line erstrahlen zu Weihnachten in drei neuen Farboptionen: spritzige Zitrus- und warme Erdtöne mit Yuzu Lime und Dune Sand sowie ein maritimes Ocean Blue.

C Line ab 1.495 €

Electric C Line ab 3.450 €

[de.brompton.com](http://de.brompton.com)



DIESES SCHIFF VERLÄSST DU NIE

# THE QUEEN MARRY

AB 28.  
DEZEMBER  
IM KINO

Von den Produzenten von DIE FRAU IN SCHWARZ und dem Regisseur von DRACULA UNTOLD

ARGUMENTATION PRODUCTIONS INC., WHITE HORSE PICTURES, ROCKZ/SCIENCE INDUSTRIES, TRINITY MEDIA FINANCIAL INTERNATIONAL und REP ASSET MANAGEMENT haben sich in Zusammenarbeit mit DISCOVERY FILMS, CREATIVE CAPITAL und FERRARIS, TRINITY MANAGEMENT DESIGN GROUP PRODUCTIONS, WHITE HORSE PICTURES und ROCKZ/SCIENCE PRODUCTIONS  
"THE QUEEN MARRY" ALEXEY ABE, FRITZ NEILL ANDERSON und GUYAN BURTON LINDSEY, TIM DOWLING und JIM PROBYNCE als Autoren; DANIEL HARRIS, CAROL COOK, GARY DREYER, MICHAEL ROBERTS, TARA SAGE, PHILIPPO RUCCELLI und GARY MACKAY als Produzenten; THOMAS DANIEL KAPPEL als Regisseur; STEPHAN HARRY als Hauptdarsteller; VIKTORIYA KOPCHENKO, MATTHEW WELLES und JASON A. BOLAN LINDSEY  
als Nebendarsteller; COLIN CAMPBELL, BEN BLACKWELL, KATHA BANK SANDHU als Kostümbildner; DAVID WELLS, JOHN P. GILSON, MARK THORNTON, CHRIS THORNTON, MORGAN GIBNEY, JESSE CHARLES LOY, CASSEY HARTMAN, PATRICK FISHER, RICHARD HINDAL, JERRY TROSCHEK, ALAN LEVIN, ANDY TRAFIM, BRIAN GLENN, SHANILICA CHANDR, ANSHAM ALCHAND  
als Produzenten; BRETT WINDGREN, MICHAEL FERRARI, BOBZ, SIOBHAN LAKE, STUART THORNTON, SCHWABACHER, JASON NEWBARK, LAURE COOK, BRADLEY FARM und STEPHEN OLIVER als Drehbuchautoren; GARY THORNE und STEPHEN OLIVER als Drehbuchautoren; GARY THORNE

© 2022 QUEEN MARY FILM PRODUCTIONS LIMITED  
ALL RIGHTS RESERVED.

splendid film

rockz/science

WHITE HORSE



BILDER

# EUER GABENTISCH

Weihnachtszeit, Geschenkezeit - buddy trägt die Highlights des Jahres zusammen und ihr könnt sie gewinnen. Wir haben folgende Geschenke für euch im Angebot.

**Teilnahme bis zum 15.12.23. Alle Bedingungen unter [buddymag.de](http://buddymag.de).**



## 1x CHROME KADET MAX

Mit 22 Litern Fassungsvermögen ist die Kadet Max Umhängetasche von Chrome nicht nur das bislang größte Modell der Serie, sondern auch ein sicherer Stauraum, wenn im urbanen Alltag mal etwas mehr Platz für Laptops bis 15-Zoll-Bildschirmdiagonale gefragt ist. Inklusive Stabilisierungsgurt und Flaschenöffnung.



## 1x MEATER MEATER 2 PLUS

Rundum verbessertes Bluetooth-5-Thermometer mit Vollmetal Smart Temperaturfühler an fünf Punkten und 500 Grad Hitzebeständigkeit. Komfortable App-Steuerung für iOS und Android.

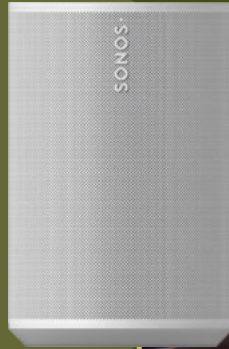


## 1x WÜSTHOFF PERFORMER SANTOKU MESSER

Scharf, schwarz, schnittig. Das Wüsthof Performer Santoku-Messer mit Kullenschliff ist perfekt für ambitionierte Hobbyköche. Ultraharte 17 cm Klinge und Hexagon-Power-Grip.

**1x SONOS  
ERA 100**

Getestet und für herausragend befunden. Sonos geht mit dem Era 100 den nächsten Schritt in Sachen Multiroom-Home-Entertainment.



**1x OONI  
KARU 12G**

Für Freizeit-Pizzaioli bietet Oonis Karu 12G Multi-Brennstoff Outdoor Pizzaofen die perfekte Arbeitsgrundlage. Authentischer Holz(kohle)-Geschmack ist dabei nur eine Option, denn der Karu 12G kann auch mit einem Gasbrenner ausgerüstet werden. Die isolierte Glastür und der 15 Millimeter dicke Cordierit-Pizzastein sind weitere Komfortmerkmale und Gelinggaranten.



**2x DIE LETZTE FAHRT  
DER DEMETER**  
als Blu-ray



**2x FIVE NIGHTS  
AT FREDDY'S**  
als 4K Ultra-HD



**2x MOONAGE  
DAYDREAM**  
als 4K Ultra-HD



## 1x DENON PERL PRO

Einen Klang wie keinen anderen liefern die Premium True Wireless In-Ear-Kopfhörer Perl Pro dank der Möglichkeit, den Sound für das eigene Gehör zu personalisieren. Qualcomm aptX Lossless sorgt zudem für verlustfreien Sound und das adaptive Noise Cancelling schiebt der Hektik der Außenwelt einen Riegel vor.



## 1x SOLO STOVE PI PRIME

Der rein gasbetriebene Bruder des von uns in dieser Ausgabe getesteten Pi könnte schon bald bei dir für rauschende Pizzapartys sorgen. Dank der Gasregelung einsteigerfreundlich.

## 3x RAVENSBURGER 3D PUZZLE APOLLO SATURN V RAKETE

Für 3D-Puzzler und Hobby-Astronauten. Das 3D Modell der Apollo Saturn V Rakete wird dir schon beim Zusammensetzen viel Freude bereiten. Wie beim Original können bei dieser Rakete die drei Raketentufen voneinander getrennt werden. Neben dem Apollo-Raumschiff und der Mondlandefähre sind auch Astronauten an Bord – und die realitätsnahe Startrampe

dient nach erfolgreicher Puzzle-Mission als stabile Halterung für das insgesamt 91,8 cm hohe Deko-Objekt.



## 3x COFFEEB KAFFEEMASCHINE

Maximaler Kaffeegeschmack, minimaler Abfall – das hat man sich bei CoffeeB zur Aufgabe gemacht. „Die erste Kapselmaschine ohne Kapseln“ setzt auf speziell umhüllte und kompostierbare Coffee-Balls. Die Verpackungen wandern ins Altpapier, somit bleibt Kaffeegenuss in zahlreichen Sorten ohne Reue.



## 1x TEUFEL ROCKSTER GO

Kompakter Bluetooth-Stereo-Speaker mit wasserdichtem, schockresistentem Gehäuse, der dank aptX-Bluetooth mit allen Streamingdiensten funktioniert und zwölf Stunden Laufzeit bietet.

## 3x CHRISTO FOERSTER ABENTEUERLAND

Zuhauseabenteurer erleben Foersters Reise von der Zugspitze bis nach Sylt bequem von der Couch

im Heimkino und lesen im zugehörigen Buch sein Reisejournal nach.



1x **FAST & FURIOUS**  
als komplette Collection  
4K Ultra-HD



1x **THE WALKING DEAD**  
als komplette Box  
Blu-ray



2x **MARVEL SPIDER-MAN 2**  
für Playstation 5





JASON  
STATHAM

WU  
JING

# MEG 2

## DIE TIEFE



**JETZT ALS BLU-RAY,  
DVD, 4K ULTRA HD UND DOWNLOAD**

EMILY BLUNT UND MATT DAMON

# DIE KREATIVE VERBINDUNG

»Jedes Bild steckt voller Informationen«

**b**

Emily Blunt, geboren am 23. Februar 1983, ist eine britisch-US-amerikanische Schauspielerin. Sie wuchs im Londoner Stadtteil Roehampton auf und widmete sich während ihrer Schulzeit der Schauspielerei. Über das Theater und das Fernsehen kam sie nach Hollywood, wo sie mit *Der Teufel trägt Prada* ihren Durchbruch feierte. 2023 ist sie auch im Netflix-Film *Pain Hustlers* zu sehen.



**Wie war der Moment, als ihr gehört habt, dass ihr für Christopher Nolans *Oppenheimer* gecastet wurdet?**

Emily Blunt: Matt war vorbeigekommen, um sich mit meinem Mann John zu treffen, direkt nachdem Christopher Nolan] zu Matt gekommen war, um ihm das Drehbuch zum Lesen zu geben. Die Chance zu bekommen, mit Chris zusammenzuarbeiten, hat uns beide natürlich umgehauen.

Matt Damon: Emily und ich leben im selben Apartmentkomplex, und das Witzige daran war, dass Chris bei mir bereits wusste, dass er die Rolle auch Emily überlassen würde, aber er wollte nicht, dass es so aussah, als würde er zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Er gab später auch zu, schon gewusst zu haben, dass er Emily die Rolle geben würde. Er wartete aber noch fünf Tage, weil er wusste, dass sie dann in LA sein würde. Sie kam dann zu ihm nach Hause und erhielt das Drehbuch.

**Was macht Nolan zu einem besonderen Filmemacher?**

Damon: Er hat genau das Maß an Liebe zum Detail, das etwa auch Stanley Kubrick hatte. Außerdem kann er auf sein fundiertes Wissen zurückgreifen, auf seine Recherchen und sein Verständnis für die Dynamik zwischen verschiedenen Charakteren. Er weiß, wie er Ideen prägnant zusammenfasst und in einen Film einfügt. Das Buch, auf dem der

Film basiert, ist schließlich ein dicker Wälzer – mit kleiner Schriftart. Ich brauchte eine Brille, um das Buch überhaupt lesen zu können! Chris hat es geschafft, alles in diesen Film zu integrieren, jedes Bild steckt voller Informationen. Man kann sich diesen Film zehn Mal ansehen und wird jedes Mal etwas Neues entdecken.

**Wie ist er als Regisseur?**

Blunt: Man spürt, wie souverän er am Set arbeitet. Ich empfinde Chris nicht als so besonders anspruchsvoll, wie einige behaupten. Er ist wirklich interessiert an dem, was man selbst in seiner Rolle einbringen kann. Das macht deutlich, dass er seine Schauspieler aus einem bestimmten Grund gecastet hat. Er lässt einen das auch wissen und möchte sehen, wie man sich entfaltet. Das gefällt mir sehr an ihm.

»ES IST, ALS SÄSSE MAN IN EINEM AUSSER KONTROLLE GERATENEN ZUG.«

**EMILY BLUNT**

Damon: Nun ja, ich denke aber schon, dass er in einigen Details anspruchsvoll ist.

Blunt: Ja, was die kleinen Dinge betrifft. Aber ich möchte mit Regisseuren zusammenarbeiten, die sich um die kleinen Dinge kümmern, weil sie alles sehen.

Damon: Was die Darbietung angeht, ist man bei Chris völlig frei. Er möchte wirklich sehen, was man aus der Rolle macht.



Das Ehepaar Oppenheimer am Rande des Zusammenbruchs: Cillian Murphy und Emily Blunt

UNIVERSAL STUDIOS. ALL RIGHTS RESERVED

Blunt: Und er ist am Set eine echte Autorität. Er kommt zwar sehr ruhig rüber, aber ich bin mir sicher, dass in seinem Kopf die Ideen und Gedanken toben, auch wenn er das versteckt. Und die meisten Leute ahnen auch nicht, wie lustig er ist.

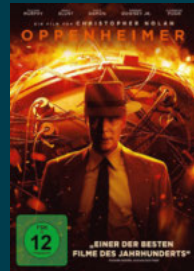
### Wie war die Stimmung am Set?

Damon: Jeder ist glücklich, dort zu sein. Man spürt diesen Spirit im Team, jeder gibt sein Bestes. Man arbeitet, bis man todmüde ist, denn man will alles geben – schließlich tut Chris das auch. Er hat hohe Ansprüche an sich selbst. Und so folgt man seinem Wort und alle arbeiten auf dasselbe Ziel zu, ohne dass er etwas sagen muss.

Blunt: Und obwohl er so ein großer Kerl ist, schaut er es, unsichtbar zu bleiben. Ich habe etwa nicht bemerkt, dass er einmal neben der Kamera stand und mich ansah. Er kann irgendwie verschwinden, das ist cool.

Damon: Er ist wie einer aus der alten Regisseur-Garde aus den Zeiten, als man am Set nicht alles per Monitor überprüft hat. Francis Ford Coppola hat vor drei Jahrzehnten zu mir gesagt, Michelangelo Antonioni habe ihm beigebracht, direkt neben der Kamera zu sitzen, um alles mit bloßem Auge sehen und menschliches Verhalten erkennen und fühlen zu können. Dann wendet man sich kurz an den Kameramann, der als Einziger durch die Linse schaut, um sicherzustellen, dass er das Gleiche gesehen hat. So wurden Filme gemacht, bis die Monitore auftauchten.

Blunt: Bei Chris hat man das Gefühl, dass seine Ent-



## OPPENHEIMER

Das auf der Biografie *American Prometheus* basierende Porträt über den „Vater der Atombombe“ ist zugleich Drama und Thriller. In 180 Minuten kann man sich gut in den von Cillian Murphy verkörperten, nachdenklichen Physiker Julius Robert Oppenheimer (1904-1967) hineinversetzen. Dieser wird 1942 von General Leslie Groves (Matt Damon) für den Bau einer Atombombe angeheuert, mit der die Amerikaner den Nazis zuvorkommen wollen. Oppenheimers Gewissensbisse werden durch zahlreiche Dialoge und Zeitsprünge dargestellt. Emily Blunt spielt Oppenheimers Frau Kitty.

Jetzt auf Blu-ray, 4k UHD, DVD und digital verfügbar.

scheidung, wann er mit der Aufnahme zufrieden ist, nicht von der Optik abhängt, sondern von dem Gefühl, das er hat. Und er ist dermaßen britisch. Er wirft definitiv nicht mit Superlativen um sich, wenn er dich lobt, das klingt dann eher wie „Gut. Okay. Weiter geht's.“ So ist es auch in meiner Familie, und Chris sieht lustigerweise wie mein Onkel aus, was ich ihm aber nicht sagen will. (lacht)

### **Wie war es für euch, *Oppenheimer* letztlich im Kino zu sehen?**

Blunt: Sehr emotional. Es fühlte sich so an, als wäre ich mittendrin, als ob Arme aus dem Film herauskamen, sich um mich legten und mich direkt hineinzogen.

Damon: *Oppenheimer* ist großartig und überwältigend. Den Film wirklich zu sehen, war wie das Erlebnis, das ich beim Lesen des Drehbuchs hatte, obwohl dieses Gefühl durch den Film noch verstärkt wurde. Er ist in der Ich-Form geschrieben, was ich zuvor noch nie gesehen hatte. Der Film hat einen in seinen Bann gezogen, man konnte eine subjektive Erfahrung einer Epochenwende nacherleben, die überwältigend war.

Blunt: Beim Zuschauen kommt es einem vor, als säße man in einem außer Kontrolle geratenen Zug.

**b**

## »CHRISTOPHER NOLAN HAT HOHE ANSPRÜCHE AN SICH SELBST.«

MATT DAMON

**b**

Matthew „Matt“ Damon, geboren am 8. Oktober 1970, ist ein vielfach ausgezeichnete, US-amerikanischer Schauspieler und Drehbuchautor. Er wuchs in einem Vorort von Boston auf und widmete sich während seiner Schulzeit und an der Universität der Schauspielerei. Mit den Filmen *Good Will Hunting* und *Der Soldat James Ryan* erlangte er Ende der 90er große Bekanntheit.

Das Interview entstand vor dem Streik der Screen Actors Guild.





2023 PARAMOUNT PICTURES

**b**

**Mission: Impossible  
Dead Reckoning  
Teil Eins**  
Regie: Christopher  
McQuarrie



# HUNT, BITTE ÜBERNEHMEN SIE!

Während der zweite Teil auf 2025 verschoben ist, startet der erste im Heimkino: Der siebte Film der **MISSION: IMPOSSIBLE**-Reihe unterhält mit rasanter Action.

Auch mit über 60 Jahren sprintet Tom Cruise noch als Agent Ethan Hunt um die Welt, um diese vor der nächsten Bedrohung zu retten. Sein Team nimmt es mit Gabriel (Esai Morales) und der sogenannten „Entität“ auf, einer künstlichen Intelligenz, die sich selbst weiterentwickelt und es auf unbekannte Ziele abgesehen hat. Die einzige Option, sie zu zerstören, ist ein kleiner Schlüssel, der nicht so schnell und einfach in Hunts Hände gerät. Die Jagd beginnt in der Arabischen Wüste, beinhaltet Prügeleien auf einem fahrenden Zug, Verfolgungsjagden in verschiedenen Gefährten und Action an beeindruckenden Schauplätzen.

## MEG 2: DIE TIEFE

Regie: Ben Wheatley

Schon zum zweiten Mal nimmt es Action-Star Jason Statham mit riesigen Urzeithaien auf, sogenannten Megs: Als Jonas Taylor leitet er ein Unterwasser-Forschungsteam, das sich in 7.500 Meter Tiefe begibt, um in futuristischen Taucheranzügen und mit lächerlich kleinen Waffen ein uraltes Ökosystem zu untersuchen. Es dauert nicht lange, bis der Spitzen-Predator mit seinen riesigen Zähnen alles zu verschlingen droht. Mit Action und Humor kämpft Statham unter anderem auf einem Jetski gegen die Ungeheuer. Hinzu kommt ein menschlicher Konflikt mit einem kompromisslosen Konzern für Unterwasser-Bergbau. Ab sofort im Heimkino.



2023 WARNER BROS. ENTERTAINMENT INC. ALL RIGHTS RESERVED



## BLACK FRIDAY FOR FUTURE

Regie: Eric Toledano, Olivier Nakache

Olivier Nakache und Éric Toledano, die mit der Tragikomödie *Ziemlich beste Freunde* 2011 große Erfolge feierten, bringen den kapitalistischen Black Friday und den Klima-Aktivismus der Fridays-For-Future-Bewegung Ende Dezember in ihrer neuen Kinokomödie zusammen. Das verschuldete und trotzdem humorvolle Gauner-Duo Albert und Bruno besucht dank Bierdurst die Versammlung junger Umweltaktivist\*innen, auf der ihnen vor allem die Anführerin Cactus gefällt. Sie schließen sich den Aktionen der Gruppe nur an, um Geld in die eigene Tasche zu wirtschaften, bald aber melden sich erste Gewissensbisse.

## THE QUEEN MARRY

Regie: Gary Shore

Um das berühmte, ehemalige Passagierschiff, das 1936 zum ersten Mal in See stach, ranken sich seit jeher verschiedene Legenden. Der FSK-16-Film treibt diese ab Ende Dezember in den Kinos auf die Spitze. *The Queen Mary* spielt in der Halloween-Nacht 1938 und verwickelt das Fotografenpaar Anne (Alice Eve) und Patrick Caulder (Joel Fry) sowie ihren Sohn Lukas (Lenny Rush) in mysteriöse und gewaltsame Ereignisse. Diese sind verwoben mit dem Schicksal einer anderen Familie und offenbaren dunkle wie verwirrende Geheimnisse, die Regisseur Gary Shore mit Zeitsprüngen, klassischen Schockeffekten und Bildgewalt umsetzt.



## AQUAMAN: LOST KINGDOM

Regie: James Wan

Bereits im ersten Teil des Superhelden-Epos aus dem DC-Universum scheiterte Bösewicht Black Manta (Yahya Abdul-Mateen II) beim Versuch, Aquaman (Jason Momoa) zu töten. Dieses Vorhaben möchte er deshalb auch im zweiten Teil mit aller Gewalt umsetzen. Kurz vor Weihnachten kann man in den Kinos also erneut in die bunte wie brutale CGI-Unterwasserwelt abtauchen und dem König von Atlantis dabei zusehen, wie er in choreografierten Kämpfen und riesigen Schlachten brilliert. Aquaman benötigt dieses Mal die Power der sieben Königreiche hinter sich, um es mit Black Manta aufnehmen zu können.

**MARK WASCHKE**

# PURER SOUND

»Wie nehme ich das eigentlich so wahr?«

**Mark, zu Anfang ein Blick zurück: Was sind deine frühesten Hörspiel-Erinnerungen, was drehte sich bei dir im Kinderzimmer auf dem Plattenteller?**

Bei mir waren das eher Hörspielkassetten. Da erinnere ich mich gut an Sprecher wie Hans Paetsch, an alte Winnetou-Hörspiele. Es gab auch eins mit dem Titel *Die Weihnachtsgans Auguste*, diese und andere haben wir immer wieder gehört und die haben sich förmlich ins Gehirn gefressen. Auch dieser ganz bestimmte Tonfall, weil man meinte, (spricht dramatisch weiter) so erzählt man Geschichten. Beim Theaterschauspiel merkt man dann irgendwann, dass das gar nicht stimmt.

**Wie näherst du dich einer Sprechrolle?**

Wenn ich ein Hörspiel oder einen Podcast mache, interessiert mich vor allem die Möglichkeit, ganz direkt zu sein, einen ganz puren Sound drauf zu haben und trotzdem auch in eine Größe hineinzugehen, eine Wuchtigkeit, ein Pathos. Wenn man das heutzutage über Kopfhörer hört, schafft das nochmal eine viel intensivere Verbindung zum Körper, als wenn man es auf der Bühne oder auf dem Bildschirm erlebt.

**Wie sah es mit Comics bei dir aus?**

Ich war nie der Comic-Fetischist, habe aber natürlich mitgelesen. Die lustigen Taschenbücher gelesen mir durchaus, mein Lieblings-

band war der mit Donald als Phantomias. Was Superhelden angeht, passierte das eher in meinem Freundeskreis. Ein Kumpel von mir hat Superman rauf und runter gelesen, mein kleiner Bruder ging als Superman zum Karneval, da war also eine Menge los im eigenen Umfeld.

**Was für ein Typ ist Clint Barton alias Hawkeye, den du im Hörspiel sprichst?**

Das Interessante ist, dass er erstmal kein Superheld mit Superkräften ist, sondern eigentlich wahnsinnig menschlich. Er ist ein guter Bogenschütze und als solcher muss er ordentlich trainieren für das, was er macht. Das ist es, was mich an der Figur so interessiert hat. Ein Superheld löst bei dir ja etwas aus: Ach, wie wäre ich, wenn ich einer wäre? Dann könnte ich dies und das und jenes erreichen, ich könnte vielleicht liegen. Wenn man aber auf Clint Barton guckt, wird man direkt mit ganz anderen Dingen konfrontiert, vor allem mit seinem Trauma. Da liegt der Hase im Pfeffer, da muss man hinschauen. Das sagt dir jeder Trauma-Forscher: Im Trauma selbst liegt immer der Schlüssel zur Lösung. Diese Verbindung seiner menschlich klaren Oberfläche und seiner kaputten Familiengeschichte, das schwierige Verhältnis zur Partnerin und zu seiner Tochter, das ist es, was ich daran spannend finde.



A close-up portrait of actor Mark Waschke, looking slightly to the left of the camera with a serious expression. The lighting is dramatic, with strong blue and purple tones. He is wearing a dark, long-sleeved crew-neck shirt.

**b**

Mark Waschke, 1972 in Watten-scheid geboren, im Saarland auf-gewachsen, spielte schon als Kind Theater und war später Sänger der Punkband Ignaz. Waschke studier-te Schauspiel in Berlin, gehörte anschließend zum Ensemble der Schaubühne Berlin und war in Kino-filmen wie *Buddenbrooks* und *Der menschliche Faktor* zu sehen. Seit 2015 spielt er den Berliner Tatort-Kriminalhauptkommissar Robert Karow.

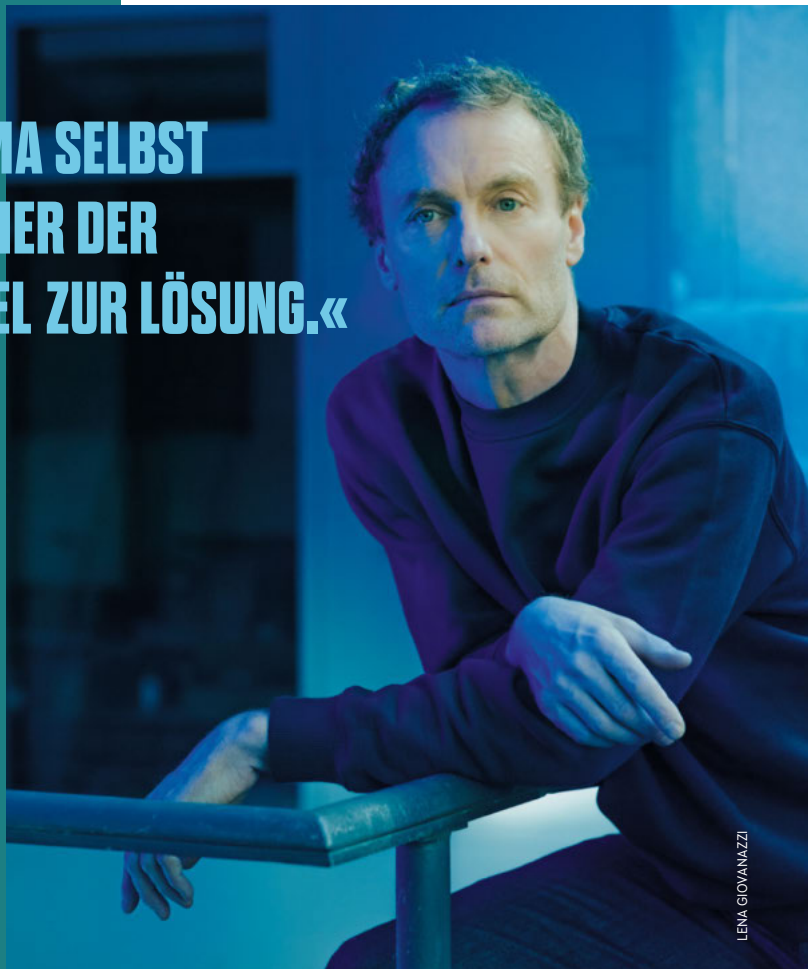
»IM TRAUMA SELBST  
LIEGT IMMER DER  
SCHLÜSSEL ZUR LÖSUNG.«



## HAWKEYE

Hawkeye spielt in einer düsteren Zukunft. Die Bösen haben die Macht übernommen, die Guten sind am Ende. Clint Barton alias Hawkeye, gesprochen von Mark Waschke, ist der einzige Überlebende der Avengers, seine Tochter Ash bittet ihn um Hilfe.

**Marvel's Wastelanders: Hawkeye – eine Audible Original Podcast-Serie, die zweite Staffel mit Mark Waschke als Clint Barton/Hawkeye.**



**Wie anstrengend ist das Sprechen selbst? Wie lang ist so ein Produktionstag?**

Das hängt davon ab, wie gut man in diesen bestimmten Fluss kommt. Aber es gibt beim konzentrierten Sprechen in diesen schalltoten Räumen schon eine natürliche Erschöpfungsgrenze. Bei mir sind es so um die fünf Stunden, dann ist dieser Punkt erreicht. Es kann bei besonders anspruchsvollen Produktionen allerdings auch passieren, dass man schon nach drei Stunden durch ist.

**Guckst du dir die Filmvorlage an, im Sinne von: Wie macht es denn wohl Jeremy Renner als Hawkeye?**

Ich habe schon mal reingeguckt, aber letztendlich ist das eine Interpretationssache. Was wir hier machen, ist eine ganz andere Figur, eine ganz andere Geschichte

als das, was die da gemacht haben. Wenn man den Hamlet spielt, guckt man sich auch nicht andere Hamlet-Inszenierungen an, sondern liest eher Sachen zum Umfeld. Du spürst in dich hinein: Wie nehme ich das eigentlich wahr?

### Sind Superhelden-Filme ein Genre, das dich generell interessiert?

Ich muss sagen, dass mich dieses „Anything goes“, was Ektre und Technik angeht, eher irritiert. Deswegen fand ich auch Hawkeye als Helden mit am spannendsten, weil er so eine große Menschlichkeit mitbringt. Generell ist es wichtig, dass es solche Typen und ihre Geschichten gibt, dass sich bestimmte Dinge in der Erzählweise ändern. Ich habe neulich das Manifest eines amerikanischen Filmwissenschaftlers gelesen, der davon schreibt, wie sehr ihn die maskulinen Narrative des herkömmlichen Kinos langweilen. Diversität hieße für ihn nicht, dass man alles ordentlich und nett erzählt, sondern aufhört, so etwas wie Serienkiller zu glorifizieren, dass man aufhört, Gewalt zu glorifizieren, die von Männern gegen Frauen ausgeht. Da muss es auch nicht immer

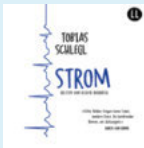
vordergründig um Empowerment gehen, sondern eben auch um einen Part, wie den der *Hawkeye*-Tochter. Das ist ja die Frage: Wo sind diese ‚dirty bitches‘, die ihr Business machen, bei dem uns Männern der Arsch auf Grundeis geht? Es braucht neue Frauenrollen, es kann nicht in unserem Interesse sein, dass dieses langweilige Patriarchat ewig so weitergeht.

### Gibt es eine Verbindung zwischen Hawkeye und dem anderen Helden, den du spielst, Tatort-Kommissar Robert Karow?

Interessanter Punkt. Da ist es auch wieder das Trauma. Der Gedanke, genau dorthin zu gehen, wo man eigentlich nicht hinwill, man aber hinmuss. Der Aspekt, dass es blinde Flecken im Leben gibt, bei denen man kaum auf dem Schirm hat, dass es da so richtig weh tut. Vielleicht geht es im Leben auch darum: Dass man Punkte erreicht, an denen man verdammt nochmal nicht mehr weiß, wie es weitergeht, diese Ohnmacht, diese Leere auszuhalten, nicht immer davon auszugehen, dass man alles im Griff hat. Was für ein langweiliges Leben wäre das denn sonst?



## WEITERE HÖRBUCH-EMPFEHLUNGEN



**Tobias Schlegel**  
Strom

Von wegen Viva. Tobias „Tobi“ Schlegel ist längst in seinem neuen Leben als Rettungssanitäter angekommen und ein gleichermaßen ernster und lebensnaher Tonfall durchzieht auch *Strom*. Ein Roman, der sich damit auseinandersetzt, was die Fallhöhen im Leben von Alltagshelden sind.



**Jens Wawrzeczek**  
How To Hitchcock

„Für mich sind Alfred Hitchcocks Filme der freie Fall ins Ungewisse.“ Wenn jemand so etwas sagt, dann sollte er das untermauern können. Und genau das leistet Jens „Peter Shaw“ Wawrzeczek mit einer offenkundigen Souveränität. Hier verschmelzen sein Thema und seine Stimme zur Hommage.



**Walter Isaacson**  
Elon Musk

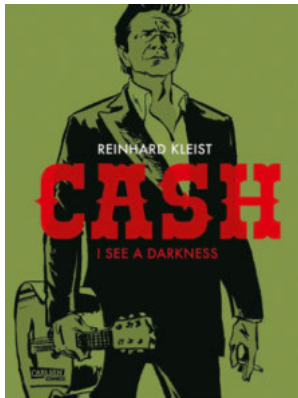
Es ist die meistzitierte Formulierung des Jahres: X, ehemals Twitter. Für diese Wahrnehmungsverchiebung ist genau ein Mann verantwortlich: Elon Musk, der reichste Mensch der Welt. Seinen Weg auf diesen Olymp zeichnet diese etwas zu affirmative Biografie nach.



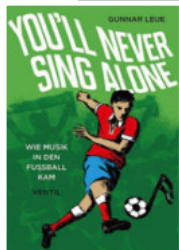
**Tim Schwab**  
Das Bill-Gates-Problem

Und dann gibt es da noch den anderen Tech-Giganten eines anderen Jahrzehnts: Bill Gates. Dieser hat sich unterhalb des Radars der Öffentlichkeit mittlerweile einen kompletten Image-Wechsel verordnet: Aus dem eigenbrödlischen Milliardär wurde der Menschenfreund. Aber stimmt das?

1



3



2

**1 CASH. I SEE A DARKNESS**  
Reinhard Kleist

Der Mann. Der Mythos. Der Comic? Man kann sagen, dass Johnny Cashes Leben wie ein großes Drama aufgezogen war und Joaquin Phoenix für die Hauptrolle gemacht. Man kann aber auch sagen, dass Kleist den „Man in Black“ in dieser Graphic Novel für Erwachsene perfekt eingefangen hat. Nicht nur für Fans.

**2 YOU'LL NEVER SING ALONE**  
Gunnar Leue

Wenn es am Spieltag wieder aus abertausenden Kehlen tönt, mag man sich fragen: Warum eigentlich? Autor Gunnar Leue hat sich genau diese Frage gestellt und sich auf die Reise zu den Schlachtgesängen deutscher Fußballvereine gemacht. Einige davon und dazu allzu Anekdotisches hat er mit zurückgebracht.

**3 PEARL JAM**  
Dirk Gieselmann

Nach *Ten* (1991) kam *Vs.* (1993), und dieses Album zeigte erst richtig, wohin Pearl Jam steuerten - und zwar in alle Richtungen, aber nicht auf die Fahrbahn des Mainstreams. Als neuerlicher Eintrag in die KiWi-Musikbibliothek nimmt Autor Dirk Gieselmann den Leitfaden auf und wirft seine persönliche Sicht auf diese Dekade.

**4 BAUMGARTNER**  
Paul Auster

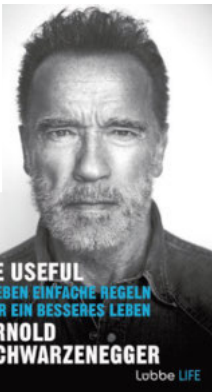
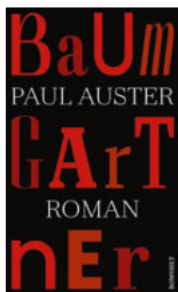
Es wäre eine Wertschätzung, die Paul Auster mit Leibeskräften von sich weisen würde - aber *Baumgartner* ist ein Roman, der als Alterswerk all seine Stärken bündelt: Die Verwebung von Biografie und Narration, die surrealen Momente und der schwelgerische Hang zur sprachlichen Ausformulierung.

**5 BE USEFUL**  
Arnold Schwarzenegger

Einer, der über die Geschichtsschreibung seines Lebenswerks schon längst selbst die Zügel in der Hand hält: Arnold Schwarzenegger ist dabei, dem eigenen Denkmal ein neues Fundament zu gießen. Von einem, der immer nur für Testosteron stand, und für all jene, die morgen noch auf diesem Planeten leben müssen.

WINTER  
IST  
LESEZEIT

Mit Decke und Buch auf die Couch - fünf Tipps!



5



# NICHT KLEIN ZU KRIEGEN

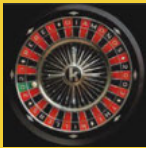
Die **ROLLING STONES** klingen auf ihrem neuen Studioalbum unermüdlich melodios und wunderbar drahtig.



Wenn es einen lebenden Beweis gibt, dass Rock'n'Roll ein ewiger Jungbrunnen ist, dann hat dieser gerade ein neues Album (das erste seit 2005) veröffentlicht. Seit über 60 Jahren touren die Rolling Stones um die Welt und bringen mit *Hackney Diamonds* nun zwölf neue, von Mick Jagger und Keith Richards geschriebene Songs heraus, die auch Aufnahmen des 2021 verstorbenen Drummers Charlie Watts umfassen. Als Gäste sind unter anderem Paul McCartney und Lady Gaga zu hören.

**b** Rolling Stones  
Hackney Diamonds

## JETZT NEU



**The Killers**  
Rebel Diamonds

20 Jahre The Killers - 20 Songs auf ihrer neuen Best-of-Platte. Die Compilation öffnet mit den beiden gleichen Songs wie ihr Debüt *Hot Fuss* (2004): Der ewige Dauerhit *Mr. Brightside* steht also gleich an zweiter Stelle. Es folgen viele weitere Hits sowie das bisher unveröffentlichte *Spirit*.



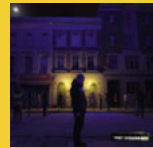
**Helge Schneider**  
Live In Graz

Egal ob Hörspiele, Hörbücher, Filme oder Alben - Helge Schneiders spezieller Humor entfaltet sich in jedem Format, am besten aber nach wie vor auf der Bühne. Zwischen den zehn Songs versteckt sich jede Menge Schabernack, außerdem Jazz-Musik und Hits wie *Telefonmann* und *Katzenklo*.



**Blink 182**  
One More Time...

2015 war Sänger Tom DeLonge nach einem Streit aus der Band ausgestiegen, nun ist das kalifornische Pop-Punk-Trio wieder vereint, um noch mal gemeinsam Musik zu machen und zu touren. Ihr neues Album vereint eingängige, melodiose Pop-Punk-Hymnen und melancholische Momente.



**The Streets**  
The Darker The Shadow  
The Brighter The Light

Seit 2017 ist Mike Skinner mit *The Streets* bereits zurück, nun folgt das Comeback-Album - parallel zum ersten eigenen, gleichnamigen Film *Skinner*. Die 15 neuen Songs vertonen mit HipHop, Drum'n'Bass und launigen Storys die Szenerie, in der der Noir-Krimi spielt: Londons Clubwelt.



**b**

Benjamin Griffey alias Casper, geboren 1982 im ostwestfälischen Lemgo, zählt zu den erfolgreichsten Rappern Deutschlands und feiert seinen kommerziellen Durchbruch 2011 mit seinem zweiten Album XOXO. Griffey wächst bis zu seinem elften Lebensjahr in Augusta, Georgia in den Vereinigten Staaten auf, bis seine Mutter Caspers gewalttätigen Stiefvater verlässt und mit ihren Kindern zurück nach Deutschland kehrt. Die Familiengeschichte ist ein wiederkehrendes Motiv in seinen Songs.

CASPER

# BIOGRA- PHISCHER RAUM

»Das ist mein Thema, das beackere ich jetzt halt.«

Benjamin, in *Echt von unten / Zoé Freestyle*, dem ersten Song deines neuen Albums, thematisierst du dein Aufwachsen unter prekären Bedingungen in den USA und Ostwestfalen, nachdem du mit deiner Mutter zurück nach Deutschland gezogen bist. Es ist eine Kindheits- und Jugendgeschichte, die seit deinem Debütalbum *Hin zur Sonne* deine Musik prägt. Was zieht dich in deinen Texten immer wieder in deine Familiengeschichte hinein?

Ich habe durchaus Songs geschrieben, bei denen ich mich in einen anderen Charakter hineinversetzt habe, aber ich hatte oft das Gefühl, dass das nichts mit mir macht, auch wenn der Song vielleicht gut war. Ich finde es wichtig, dass meine Kunst mich selbst bewegt. Vielleicht ist es mein Ventil, um Sachen zu verarbeiten. *Echt von unten* arbeitet aber auch auf die Erkenntnis hin: Man muss nicht die Summe seiner Vergangenheit und Erlebnisse sein, man ist mehr als das.

Ich war da, das alles ist passiert, aber trotzdem: „Jetzt schau, wo wir sind, im Stadion mit 28.000 hier drin.“ Das biographische Arbeiten gibt mir selbst am meisten. Vielleicht bin ich auch egoistisch: Das ist mein Thema, das beackere ich jetzt halt.

**Oftmals handelt es sich dabei um sehr persönliche, schwere Themen – wie ist es, so etwas regelmäßig auf der Bühne vorzutragen und mit vielen Leuten zu teilen?**

Zu so einem Zeitpunkt ist das Thema für mich schon durch. Der Moment, in dem die Stressbarriere durchbrochen wird, ist eher der, wenn ein Song rauskommt und die Leute ihn zum ersten Mal hören. Auf der Bühne ist alles schon lange draußen, gesagt, getan, besprochen, beurteilt, verurteilt, gefeiert, verrissen. Es gab trotzdem besondere Momente, wenn das richtige Publikum da war und ich zum Beispiel den Song *Michael X* gespielt habe, der vom Suizid eines engen Freundes handelt – da emotionalisiert mich das Thema ganz von Neuem. Aber für mich lebt der Song am meisten in der Entstehung, sortiert sich in der Verö entlichung ein und dann geht es weiter. Bis zu dem Punkt, wo er verö entlicht wird, habe ich ihn ja auch schon 400-mal gehört.

**Wie wählst du deine Themen aus?**

Sie müssen mich beschäftigen. Auf meiner letzten Platte *Alles war schön und nichts tat weh* gibt es den Song *Billie Joe*, der die Geschichte meiner Cousine erzählt. Sie war mit einem Soldaten verheiratet, der nach dem Irak-Krieg heimgekehrt ist und sie, ihre gemeinsamen Kinder und sich selbst getötet hat. Ich weiß noch ganz genau: Daraus wollte ich ein Lied machen, das in Richtung *Wildlife* von La Dispute geht. Eigentlich wollte ich, dass jeder Song auf dem Album eine solche Geschichte erzählt, aber das hebe ich mir für später nochmal auf.

**Gibt es auch Geschichten, die du lieber nicht in deinen Songs erzählen möchtest?**

Für mein neues Album hatte ich den Titeltrack *Nur Liebe, immer* geplant. Ich habe sonst immer die Haltung vor mich hergetragen: Ich

»DER SONG WAR SO PERSÖNLICH, DASS ICH IHN DOCH NICHT MIT AUF DIE PLATTE GENOMMEN HABE.«



#### CASPER

##### Nur Liebe, immer

Auf Caspers sechstem Album dominiert die Nostalgie: Nur etwas mehr als eineinhalb Jahre nach dem thematisch oft schweren *Alles war schön und nichts tat weh* folgt mit *Nur Liebe, immer* eine Platte über die erste große Liebe, das Scheißebauen mit der Dorfjugend und das Hadern mit dem eigenen Erfolg – aber auch über die Dämonen, die Griffey nachts wachhalten. Es ist ein Album mit Mixtape-Charakter zwischen Rap, Indie und Pop. Die erfolgreiche Single *Sommer* teilt sich Casper mit Cro.





CHRIS SCHWARZ

bin Künstler und jede Person, die sich in meinen Orbit begibt und etwas sagt oder tut, muss nun mal damit leben, dass daraus vielleicht ein Song gemacht wird. Aber der Song war so persönlich, handelte viel von meiner Familie und von generationenübergreifenden Traumata, dass ich ihn dann doch nicht mit auf die Platte genommen habe. Dabei war er für mich einer der Top-Fünf-Songs, die ich jemals geschrieben habe.

**Du hast in Songs wie *Hin zur Sonne*, *Das Grizzly Lied*, *Ariel* und vielen weiteren quer durch dein Schaffen wirklich eine Menge Biographisches verarbeitet – und es kommt immer noch etwas dazu. Wie viel Wahrheit steckt da jeweils drin oder wie viel veränderst du, damit es für den Song passt?**

Wie meine Oma früher immer gesagt hat: 70/70. (lacht) Es ist super nah dran, aber manches eben auch über-

spitzt. Manchmal habe ich auch aus drei Situationen eine gemacht. Oder die Geschichte hat eigentlich ein Kumpel erlebt, und ich sage, ich hab's gemacht – oder umgekehrt. Es bewegt sich schon in einem extrem biographischen Raum, aber es gibt Graustufen. Ein Song wie *Billie Joe* ist ultranah an der Wahrheit. Es gibt aber auch Songs wie *Hundeleben*, bei denen sind von zehn Sachen drei ein bisschen doller erzählt, als sie wirklich waren. Aber das fördert nur das Bild, das ich malen wollte.

**Wahrscheinlich ist es ähnlich, wie wenn man in der Kneipe erzählen, was einem gestern Verrücktes passiert ist, und man die Geschichte ein bisschen ausschmückt.**

Genau. Dieselbe Geschichte, die man seit neun Jahren erzählt: Erst hast du von zwei Leuten aufs Maul gekriegt, Jahre später waren es auf einmal zwölf.

**Besteht bei biographischen Texten auch die Gefahr, dass man das Publikum verliert, weil man zu persönlich wird?**

Als ich *Verliebt in der Stadt* die es nicht gibt vom neuen Album zum ersten Mal im Freundeskreis herumgeschickt habe, dachte ich, dass alle sagen: „Keine Ahnung, was du hier meinst – ich komme nicht aus Bielefeld.“ Aber alle haben es gefühlt, weil sie wissen, wie es ist, zuhause auszuziehen, sich zu verändern und dann wieder zurückzukommen. Das hat mir erst den Schubs gegeben, das Lied auch zu veröffentlichen. Vielleicht sind solche Themen universeller als ich dachte.

**ARNOLD SCHWARZENEGGER**

JULIUS KLEMM

**TERMINATOR**

„HASTA LA VISTA, BABY!“ – IN JAMES CAMERONS TRICKTECHNISCH REVOLUTIONÄRER FILM-FORTSETZUNG "TERMINATOR 2" (1991) BRILLIERT ARNOLD SCHWARZENEGGER ALS COOLER KILLER-ANDROID, DER MIT SONNENBRILLE MOTORRAD FÄHRT, MIT EINER ABGESÄGTEN SCHROTFLINTE UM SICH SCHIESST UND DIE MENSCHHEIT VOR SKYNET RETTET.

FLÜSSIGMETALL-ALLERGIE	★★★★
HUMANIST	*
SPANISCH-KENNTNISSE	**
RÖNTGENBLICK	★★★★
BESCHÜTZERINSTINKT	★★★
SCHMERZFREI	★★★★

## buddy

### IMPRESSUM buddy. Was MANN will

E-Mail: [info@buddymag.de](mailto:info@buddymag.de) ++ Web: [www.buddymag.de](http://www.buddymag.de)

**Verlegerin:** Katja Kohlhammer ++ **Director Publishing:** Hansjörg Wirth ++ **Chefredakteur:** Nils Klein (ViSdP)

**Objektleitung:** Franziska Struck ++ **Redaktion:** Dennis Plauk, Matthias Rinke, Florian Schneider, Ingo Scheel, Jonas Silbermann-Schön ([redaktion@buddymag.de](mailto:redaktion@buddymag.de))

**Autoren der Ausgabe:** Martin Häusler, Florian Sturm, Frederik Tebbe

**Fotoredaktion:** Anna Merten, Lea Franke ++ **Coverfoto:** Pierre Bouras / Team Malizia

**Marketing:** [sales@buddymag.de](mailto:sales@buddymag.de) ++ **Produktionsleitung:** Juliane Kehr

**Grafik:** Thomas Stumpe (Ltg.), Alexandra Steding, Franziska Struck

**Druck:** Konradin Druck, Leinfelden-Echterdingen

Dialog GmbH, Heiliger Weg 1, 44135 Dortmund ++ Geschäftsführer: Peter Dilger, Veit Johanning  
Telefon: +49 (0) 231-5571310

Die Dialog GmbH ist ein Unternehmen der Konradin Mediengruppe.

Ein Nachdruck der Texte oder Fotos ist - auch in Auszügen - nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erlaubt.

buddy. No. 12 - die Spring-Edition erscheint am 6. März 2024

**DER TRUE CRIME SENDER**

# LIEBESNEST ODER TODESFALLE

**CRIME+**  
**INVESTI**  
**GATION** **PLAY**

Zahlreiche Highlights jederzeit streamen auf  
AMAZON PRIME VIDEO CHANNELS | APPLE TV  
YOUTUBE PRIMETIME CHANNELS | SCREENHITS TV

U.a. empfangbar bei SKY | VODAFONE | TELEKOM

**CRIME+**  
**INVESTI**  
**GATION**

CRIMEANDINVESTIGATION.DE

# DENON®

Wir alle nehmen Klang anders wahr. Warum also hören wir alle gleich? Die Denon PerL Pro sind die einzigen Premium-True Wireless-Kopfhörer, die sich perfekt an Dein Gehör anpassen. Erlebe perfekt auf Dich abgestimmten Klang mit verlustfreien und räumlichen Audiatechnologien.



## Denon PerL Pro

Die Evolution des personalisierten Sounds.

[www.denon.com](http://www.denon.com)